



INFORMATIONSBLATT DER GEMEINDE

Nußdorf a. Inn

POSTWURFSENDUNG

NR. 3 - 2023

AN SÄMTLICHE HAUSHALTE

Bürgermeister
GRUSSWORT

Gemeindliche Nachrichten
BERICHTE

Aus den Vereinen
AKTUELL

Veranstaltungen
TERMINE

Gipfelkreuz am Grasbuckel



Liebe Mitbürger*innen,



nun jährt sich der Todestag meines geschätzten Vorgängers, des zugleich letzten ehrenamtlichen Ersten Bürgermeisters Sepp Oberauer, am 15. August zum zweiten Mal und mein Blick wandert in wehmütiger und doch auch schöner Erinnerung zum neuen Heuberggipfelkreuz hin: nicht nur, weil wir dort vor Kurzem in bester Gemeinschaft eine so wundervolle Messfeier mit Gipfelkreuzsegnung durch unseren Ortspfarrer Christoph Rudolph erleben durften, sondern weil wir im Sinne von Sepp die Zusammengehörigkeit erfahren haben, die ihm immer wichtig war.

Vom Altarplatz auf der Almterrasse oberhalb der Hütten trugen die Plattler das Kreuz hinauf zum Grasbuckel an seinen angestammten Platz. Das Kreuz, das 1967 errichtet wurde, war ein bisserl in die Jahre gekommen. Nun haben es sich der Trachtenverein, die aktiven Plattler und besonders unser Fabian Stuffer zu ihrer Herzensangelegenheit gemacht, es zu erneuern.

Dafür ein herzliches Dankeschön und Vergelt's Gott!

Der Sepp war ein Inntaler Urgestein. Den Heuberg, mit seiner Lage im Dreieck zwischen den vorgelagerten Hügeln des Samerbergs, dem Hochriesgebiet und dem Kranzhorn, hat er besonders gerngehabt. Er bot ihm eine wunderschöne Aussicht über seine geliebte Heimat und weit darüber hinaus. Wahrscheinlich ist es ihm genauso ergangen wie allen, die nach der Kreuzweihe oben auf unserem geliebten Hausberg standen und von diesem unbeschreiblichen Gefühl erfüllt waren: dem Himmel ein Stück näher, demütig vor der Schönheit der Schöpfung.

Mit den besten Wünschen für schöne Sommertage und eine erholsame Urlaubs- und Ferienzeit!

Ihre

Susanne Grandauer
Erste Bürgermeisterin

INHALTSVERZEICHNIS

Partnergemeinde
Camblanes et Meynac seit 1975



Grußwort, Inhaltsverzeichnis	Seite 2	Ortsvereine	Seite 19
Gemeindl. Nachrichten	Seite 3	Nachbarschaftshilfe	Seite 27
Bauangelegenheiten	Seite 9	Kunst	Seite 28
Pfarrgemeinde	Seite 10	Tourismus	Seite 30
Haus für Kinder	Seite 11	Dies & Das/Impressum	Seite 33
Schulen	Seite 12	Kontakt & Öffnungszeiten	Seite 34
Feuerwehr	Seite 18	Veranstaltungskalender	Seite 36

BEKANNTMACHUNGEN



Der Ausbau des Steinbachs

Mit Stolz und Freude konnte ich am 6. Juli einer Delegation aus Vertretern des Bayerischen Umweltministeriums und der Wasserwirtschaftsämter Ansbach, Bad Kissingen, Deggendorf, Kempten Rosenheim, Traunstein und Weilheim den Stand der Maßnahmen zum Hochwasserschutz am Steinbach präsentieren als Modell für ähnliche Vorhaben andernorts.

Bei der kleinen Wanderung den Steinbach entlang durften sich die Teilnehmer davon überzeugen, dass der Hochwasserschutz und die ökologische Verbesserung zwar im Zentrum des „Ausbaus Steinbach“ stehen, dass es jedoch auch darum geht, Lebensqualität und Wohlbefinden der Gemeindeglieder zu steigern, indem man den Steinbach zum Erholungsraum umgestaltet.

Zur Erinnerung an die Entwicklung des Projekts hier einige Eckdaten:

Auf Grund des starken Hochwassers im Jahr 2013 begannen die Planungen schon 2014 mit einer Variantenstudie, die in enger Abstimmung mit den übergeordneten Behörden durchgeführt wurde. 2016 wurde das Projekt erstmals im Gemeinderat vorgestellt, 2018 startete das Wasserrechtsverfahren. Mit der Finanzierungsvereinbarung zwischen dem Freistaat Bayern, vertreten durch das Wasserwirtschaftsamt Rosenheim, und der Gemeinde Nußdorf begann die heiße Phase. Ergebnis der Vereinbarung: die Gemeinde stellt die notwendigen Flächen zur Verfügung und beteiligt sich mit 21% an den Gesamtkosten.

Die Rodungsarbeiten wurden im Februar 2020 in Angriff genommen, der erste Bauabschnitt mit Kosten



Erfolgreiche Umbaumaßnahme am Steinbach

von 1,4 Millionen Euro wurde von Mai 2020 bis Mai 2022 durchgeführt. Spontaner Erfolg: Die Dammrückverlegung war zum Zeitpunkt des Hochwasserereignisses im August 2020 bereits fertiggestellt, so dass der Damm dem Hochwasser standhielt. Seit Herbst 2022 befinden wir uns im zweiten Bauabschnitt, der dritte beginnt voraussichtlich 2024.

In ein derart ehrgeiziges Projekt, wie es der Ausbau des Steinbachs darstellt, sind zahlreiche Experten involviert. Bei der Begehung am 6. Juli nahm ich die Gelegenheit wahr, den zahlreichen engagierten Mitwirkenden an Planung und Ausführung zu danken, insbesondere dem Wasserwirtschaftsamt Rosenheim unter Leitung von Dr. Hafner und seinem zuständigen Team Dr. Hadumar Roch, Josef Hamberger und Thomas Brandner, dem Büro für Umwelt und Planung aber auch der Gebauer Ingenieur GmbH sowie der ausführenden Firma Neureither GmbH und last but not least Frau Sonja Rankl, der Bauamtsleiterin unserer Gemeinde.

Text: Susanne Grandauer

Graben Grumetfeld

Beim Graben im Grumetfeld sind durch unterirdisches Hangwasser die Uferböschung und der darüberliegende Römerweg abgesackt, was zu einer monatelangen Sperrung des Fußweges geführt hat.

Die Böschung musste von Grund auf mit Wasserbausteinen neu aufgebaut werden. Dahinter wurde sickerfähiges Material eingebracht und Sickerleitungen verlegt.

Aufgrund der starken Regenfälle im Frühjahr mussten die Arbeiten mehrmals unterbrochen und konnten erst im Juni fertiggestellt werden. Die Kosten für die Instandsetzung beliefen sich auf rund 21.000 €.



Böschung mit Wasserbausteinen neu aufgebaut

BEKANNTMACHUNGEN



Glückwünsche

Nußdorfs Chorleiterin und langjährige Asylbeauftragte Renate Pröbstl feierte vor Kurzem ihren 75. Geburtstag. Hierzu gratulierte ihr die Erste Bürgermeisterin Susanne Grandauer sehr herzlich mit einem großen Blumenstrauß.

Überrascht wurde Frau Pröbstl ebenso mit einer großen Feier, die der Kirchenchor Nußdorf a. Inn zu ihren Ehren im Pfarrheim organisierte. Es war ein gelungenes Fest mit vielen Darbietungen der Geburtstagsgäste.



Nußdorfs Chorleiterin Renate Pröbstl feierte Geburtstag

Verbesserung Radweg Nußdorf-Flintsbach-Brannenburg

Das Staatliche Bauamt Rosenheim versucht die Strecke in der Prioritätenliste voranzubringen. Als erste Verbesserungsmaßnahme wird das marode Innbrückengeländer in der zweiten Jahreshälfte 2023 durch ein neues, höheres ersetzt, das von außen an die Brückenkappe fixiert wird. Dadurch wird diese breiter.



Verbesserung Radweg

Dank an Schulweghelfer

Erste Bürgermeisterin Susanne Grandauer freute sich Präsente als Dankeszeichen der Gemeinde für die sichere Begleitung unserer Schulkinder im vergangenen Schuljahr übergeben zu können.

Eine besondere Gratulation zu runden Einsatzjubiläen erhielten

für 5 Jahre

Marianne Auferbauer, Marianne und Heinz Loidl, Vita Mühlhaus

für 10 Jahre

Angelika Huber und Annemarie Dräxl-Thoß

für 15 Jahre

Natalie Born, Elisabeth Steer und Heidi Wullinger

für 20 Jahre

Andrea Fichtner und Markus Lazar

Der Einsatzleiterin Ramona Band dankte die Bürgermeisterin im Namen aller für ihre immer freudige, einfallreiche und kompetente Gesamtorganisation mit einem großen Blumenstrauß.

Herr Polland von der Verkehrswacht Rosenheim und Herr Weigelt von der PI Brannenburg unterstrichen die besondere Bedeutung der Schulweghelferinnen und -helfer. Vielen Dank an all diejenigen, die uns viele Jahre als Schulweghelfer unterstützt haben!



Besonderen Dank an die Schulweghelfer

Asyl

Das ehemalige Altenheim St. Benedikt wurde, wie in der vorherigen Ausgabe schon berichtet, vom LRA zur Unterbringung von Flüchtlingen, angemietet. Nach und nach wird versucht, Turnhallen, die mit Flüchtlingen belegt sind, zu räumen und die Menschen in Wohnungen oder Gemeinschaftsunterkünften unterzubringen.

Seit Anfang Juli haben insgesamt 33 Personen das „neue“ Asylheim, im Hochriesweg, bezogen. Es handelt sich um Flüchtlinge aus unterschiedlichen Herkunftsländern.

BEKANNTMACHUNGEN



Seniorenbeauftragte



Mein Name ist Elisabeth Dandlberger und ich wohne auf Schneebichl 109. Ich bin 67 Jahre und freue mich auf diese neue Herausforderung. Ich habe 5 erwachsene Kinder und 11 Enkel.

Seit 2015 aktiv bei der Nachbarschaftshilfe und seit Juni 2021 1. Vorsitzende.

Die Aufgaben der Seniorenbeauftragten und der NBH liegen sehr nahe beieinander und werden schon seit Jahren gemeinsam erledigt.

2017 und 2020 besuchte ich Fortbildungskurse für Seniorenbeauftragte um mir ein breites Fachwissen anzueignen. Mit der Wohnberatungsstelle war ich in München im Kompetenzzentrum „Barrierefreies Wohnen“. Dies wird auch zukünftig ein großer Posten bleiben, da sich im Gesundheitswesen jährlich viele wichtige Änderungen ergeben.

Somit stelle ich mich der Herausforderung und freue mich für die Belange aller Senioren der Gemeinde dazusein.

Meine Kontaktdaten

Elisabeth Dandlberger
Schneebichl 109
83131 Nußdorf
Tel. 08034 908736
email: hansdandlberger@web.de

Drohnenflüge über Wohngebiete

Generell sind Drohnenflüge über Wohngebiete verboten und zwar wie folgt:

- für Drohnen mit einer Startmasse von mehr als 250 g
- für Drohnen die Foto-, Video- oder Funkaufnahmen machen können
- außer mit ausdrücklicher Zustimmung der Grundstückseigentümer

Dieses Flugverbot ist in folgendem Paragraphen der Luftverkehrs-Ordnung festgelegt: **Luft-VO, § 21b, Abs.7: Verbotener Betrieb von unbenannten Luftfahrtsystemen und Flugmodellen**

Glassplitter auf Geh- und Radwegen

In letzter Zeit häufen sich auf den Geh- und Radwegen entlang des Steinbachs in Nußdorf zerbrochene Glasflaschen. Die Scherben liegen über die gesamte Wegbreite verteilt.

Die Gemeinde bittet um erhöhte Vorsicht und um Meldung von solchen Vorfällen in der Gemeindeverwaltung.



Foto: Andreas Huber

Glassplitter auf Geh- und Radwegen

Führerschein Pflichtumtausch



Das Landratsamt Rosenheim bietet für die Geburtsjahre von 1965 bis 1970 einen Umtausch des Führerscheins im Rathaus der Gemeinde Nußdorf a. Inn an. Auch versehentlich versäumte Umtausche der Geburtsjahre 1953 - 1964 sind möglich. Hierzu sind Mitarbeitende der Führerscheinstelle Rosenheim vor Ort.

Wann

Donnerstag, den **07.09.2023** von **8 bis 17 Uhr** – mit **Terminvereinbarung**

Wo

Sitzungssaal im Rathaus der Gemeinde Nußdorf a. Inn

Terminvereinbarung

Wir bitten um Terminvereinbarung **bis** spätestens zum **30.08.2023** in der Gemeinde Nußdorf a. Inn bei:

Frau Wieser unter Tel.: 0 80 34 - 90 79-12 oder
Frau Müller-Wenzel Tel.: 0 80 34 - 90 79-11

Für Ihren Termin bringen Sie bitte mit:

- * Ihren Personalausweis
- * Ihren Papierführerschein
- * ein aktuelles, biometrisches Passbild

Falls Ihr Führerschein nicht vom Landratsamt Rosenheim, Wasserburg oder Bad Aibling ausgestellt wurde, wird zusätzlich eine Karteikartenabschrift (KKA) der ausstellenden Behörde benötigt. Diese muss vorab telefonisch oder per E-Mail beantragt werden.

BEKANNTMACHUNGEN



Brenner-Nordzulauf, Erkundungsbohrung in Untersulzberg

Die Untersuchungen zum Brenner-Nordzulauf laufen weiter. Derzeit wird eine Erkundungsbohrung in Obersulzberg (Gemeindegebiet Samerberg) durchgeführt. Im Anschluss daran, ca. Anfang/Mitte September 2023, erfolgt eine Erkundungsbohrung in Untersulzberg. Die Bohrung wird ca. 3 Monate in Anspruch nehmen.

Der Bohrpunkt liegt im Trinkwasserschutzgebiet Sulzberg. Da die Bohrung ca. 230 m tief sein wird, wurde bereits 2021 eine Genehmigung nach dem Bundesberggesetz erteilt. Zudem hat das Landratsamt Rosenheim in Abstimmung mit den Fachbehörden eine Ausnahmegenehmigung bzgl. der Lage im Wasserschutzgebiet ausgesprochen.

Zum Schutz der Trinkwasserversorgung muss die Bohrung in einem Schutzrohr stattfinden. Während der Herstellung des Schutzrohres wird das Wasser von den Sulzbergquellen von der öffentlichen Wasserversorgung getrennt.

Zum weiteren Schutz der Wasserversorgung darf die Zuwegung und die Baustelleneinrichtung nicht im Bereich des Schutzgebietes liegen, d. h. die Zufahrt erfolgt über Obersulzberg.

Kommunenfunk - Vorankündigung



Schnell, einfach und kostenlos. Melde dich zum neuen Newsletter der Gemeinde Nußdorf a. Inn an und du bist immer und überall informiert, was gerade in deiner Heimatgemeinde passiert.

Ab 1. September 2023 wird der Newsletter auf unserer Homepage freigeschaltet.

Sie können selbst bestimmen, über welche Themenbereiche, wie oft und auf welche Weise Sie Informationen erhalten möchten. Welche Events darf ich nicht verpassen? Warum war die Feuerwehr im Einsatz? Was macht unsere Bürgermeisterin? Was gibt's neues bei unseren Senioren? Dies ist nur ein Teil an Auswahlmöglichkeiten.

Ohne App und kostenlos. Anmeldung zum Newsletter ab 1. September 2023 unter www.nussdorf.de

Petition 150229 - Keinen Beschluss der geplanten Änderung des Gebäudeenergiegesetzes vom 04.05.2023

Holznutzung und neue Energiegesetzdiskussion

Waldbauern, Waldbesitzervereinigungen und Bauernverband bitten die Bürgerinnen und Bürger um Unterstützung unten genannter Petition gegen das geplante Verbot von Biomasseheizungen.

Mit der Petition wird gefordert, die geplante Änderung des Gebäudeenergiegesetzes nicht zu beschließen, da sie den Todesstoß für unsere Wälder und damit auch für das Klima bedeutet

Petition ist im Internet zu finden unter:

https://epetitionen.bundestag.de/content/petitionen/_2023/_05/_04/Petition_150229.html

Die Petenten informieren: „Wir wollen erreichen, dass Holz im GEG als erneuerbare Energie zählt. Auf der Plattform change.org konnten wir inzwischen 117.000 Unterzeichnungen sammeln. Change.org dient für uns jedoch nur als Kommunikationskanal.

Nachdem der Genehmigungslauf im Petitionsausschuss mehrere Wochen in Anspruch nahm, kann die Bundestags-ePetition erst jetzt verteilt werden. Viele Verbände, wie WBVs und auch der Bauernverband bewerben bereits unseren Link (<https://www.bayerischerbauernverband.de/unterschriftenaktion-holz> oder <https://www.holzenergie.org> oder <https://www.waldeigentuermer.de> als drei einzelne Beispiele). Ein wesentlicher Grund ist, dass diese Petition aktuell die einzig rechtlich bindende Petition an den Bundestag ist. Bei einer Erreichung von 50.000 Stimmen darf der Petent Verbände und Experten benennen, die dann im Bundestag angehört werden müssen. Im Falle einer Ablehnung der Forderungen muss dies schriftlich mit Stellungnahme begründet werden.“

Somit freut es uns sehr, dass viele Verbände und Parteien das Thema aufgreifen und öffentlichen Druck aufbauen allerdings ist es wichtig, den Menschen zu vermitteln, dass neben den zahlreichen Unterschriftenlisten auch unsere ePetition des Bundestags gezeichnet wird.

BEKANNTMACHUNGEN



Umbau der Aussegnungshalle

Der Umbau der Aussegnungshalle ist fast vollendet. Errichtet wurde eine Rampe als barrierefreier Zugang zum Vorraum, eine ganzjährig geöffnete Toilette, ein frostsicherer Brunnen und ein neuer Bodenbelag.

In den letzten Tagen laufen noch die Sanitärinstallationsarbeiten und die Elektroinstallation wird fertiggestellt. Außerdem wird eine Lautsprecheranlage installiert.

Der Aufbahrungsraum wird bereits seit Anfang Juli wieder für Beerdigungen genutzt.

Die Kosten für den gesamten Umbau belaufen sich auf rund 200.000 Euro.



Umbau der Aussegnungshalle fast abgeschlossen

Das Aktionsbündnis von RETTET den HEUBERG lädt ein zum „Rückblick und Ausblick“

Der Rückzug des Erweiterungsantrages durch den Betreiber kommt sicherlich einer kleinen Sensation gleich und markiert einen wichtigen Meilenstein in unseren Bemühungen zur Rettung des Heubergs. Damit ist die Erweiterung des Steinbruchs oberhalb von 758 m vom Tisch.

Unter dem Motto „Rückblick und Ausblick“, organisiert „RETTET den HEUBERG“ am Donnerstag, den **28. September 2023 um 19.00 Uhr** im Saal des Gasthofs **Schneiderwirt** Nußdorf eine Veranstaltung, zu der die Bevölkerung herzlichst eingeladen ist.

Wir wollen das Erreichte Revue passieren lassen, allen danken, die an diesem Erfolg mitgewirkt haben und mit Euch teilen, was wir darüber wissen, wie es am Steinbruch weitergeht.

Der Extrembergsteiger Alexander Huber sowie die Erste Bürgermeisterin Susanne Grandauer haben ihre Teilnahme bereits zugesagt. Zudem erwarten wir Teilnehmerinnen und Teilnehmer aus dem Gemeinderat, dem Kreis- und Landtag sowie den Naturschutzverbänden.

i.V. Uli Kottmann - Sprecher Aktionsbündnis „RETTET den HEUBERG“

Unkraut Friedhof

Wir bitten um Mithilfe gegen den vermehrten Unkrautwuchs in unseren Friedhöfen.

Die Friedhöfe und Gräber sind gemäß unserer Friedhofssatzung in einem würdigen Zustand zu erhalten. Auch ist das Freihalten von Unkraut innerhalb und um die Grabeinfassungen zu beachten. Bitte halten Sie mindestens einen Streifen von 50 cm um Ihr Grab unkrautfrei. Vielen Dank für Ihre Mithilfe.



Unkrautwuchs am Friedhof

Kunstwerk am Dorfanger

Das Kunstwerk „Kirchwaldbankerl“ von Christian Staber hat seinen neuen Standort bezogen, es bereichert unseren Dorfanger, auch als außergewöhnliche Sitzgelegenheit für jung und alt.



Kunstwerk „Kirchwaldbankerl“ von Christian Staber

BEKANNTMACHUNGEN



Wettbewerb bienenfreundliche Gemeinde

Der Bezirk Oberbayern zeichnete vier Kommunen im Landkreis Rosenheim aus. Darunter war auch unsere Gemeinde. Mit dem Titel „Bienenfreundliche Gemeinde“ hat der Bezirk Oberbayern zum dritten Mal oberbayerische Städte und Gemeinden ausgezeichnet. Dem Bezirk Oberbayern ist es wichtig, neben den Preisträgergemeinden auch die Anstrengungen vieler weiterer Kommunen für eine bienen- und insektenfreundliche Gestaltung in ihrem Einflussbereich zu würdigen.

Der Rückgang der Vielfalt und Häufigkeit von Insekten hat mittlerweile die breite Öffentlichkeit erreicht. Die Gründe hierfür sind vielschichtig. Die Ausräumung der Naturlandschaft, ein vermindertes und einseitiges Nahrungsangebot durch Monokulturen, der Einsatz von Pflanzenschutzmitteln durch die Intensivierung der Landwirtschaft sowie Schädlinge und Krankheitserreger gelten als ursächlich. Auch die Wild- und Honigbienen sind von diesen Faktoren betroffen.

Vierorts kann dieser Entwicklung entgegengesteuert werden. Gerade die Kommunen können hier beispielhaft vorangehen. Manche haben es auch schon getan – beispielsweise durch die Schaffung von insekten- und bienenfreundlichen Blühflächen und den Verzicht von Pflanzenschutzmitteln auf gemeindeeigenen und verpachteten Flächen. Aber auch durch die Unterstützung von Landwirtinnen

und Landwirten, die bienenfreundlich produzieren und mit der örtlichen Imkerschaft zusammenarbeiten, können wertvolle Verbesserungen im Bereich der Biodiversität erreicht werden.

Nur mit einem Netzwerk von gut aufgestellten Städten und Kommunen, die das Ziel einer bienen- und insektenfreundlichen Natur- und Kulturlandschaft fördern, kann künftig erfolgreich ein weiterer Artenverlust verhindert werden.



Bei der Preisverleihung: (von links) Dr. Hannes Beims, Imkereifachberater des Bezirks, die Priener Umweltreferentin Angela Kind, Bezirkstagspräsident Josef Mederer, die Bayerische Honigprinzessin Linda Jakob, Geschäftsführer Ludwig Guggenberger und Bezirksrat Sebastian Friesinger im Bauernhausmuseum Amerang.

Unter Federführung des Obst- und Gartenbauvereins Nußdorf a. Inn, 1. Vorsitzenden Maria Liegl - hat die Gemeinde Nußdorf a. Inn am Wettbewerb „Bienenfreundliche Gemeinde“ teilgenommen. Der Bezirkstagspräsident von Oberbayern Herr Josef Mederer verlieh der Gemeinde eine Anerkennungsurkunde für die engagierten Beiträge wie

- * Verbot Gentechnik und Verzicht auf chemisch synthetische Pflanzenschutzmittel auf Gemeindeflächen
- * Anlage bienenfreundlicher Grünstreifen
- * Blühflächenmanagement mit später, bienenfreundlicher Mahd
- * Verbreitung bienenfreundlicher Wildblumen, Hecken und Sträucher
- * Insektenhotels
- * Insektenfreundliche Umrüstung von Straßenlaternen

Die Vorsitzende würdigt die wertvolle Arbeit der Imker und Imkerinnen und des Gartenbauvereins vor dem Hintergrund von Klimafreundlichkeit, Artenschutz und der Erhaltung unserer natürlichen Lebensgrundlagen. Was die Bienen erhält dient uns allen.



BAUANGELEGENHEITEN



Seit der letzten Ausgabe haben sich Gemeinderat und Bauausschuss mit folgenden Bauangelegenheiten befasst:

Osterried 22

Anfrage zum Anbau eines Balkonzimmers an das bestehende Wohnhaus

Katzenbichl 3

Änderung des Bebauungsplanes Nußdorf-Steinbach, zur Errichtung eines Doppelhauses, Aufstellungsbeschluss

Mitterweidach 11

Antrag zur Änderung des Bebauungsplanes Mitterweidach zur Aufstockung und Errichtung einer 2. Wohneinheit

Astenweg 9

Anfrage zur Änderung des Bebauungsplanes Nußdorf-Nord, zur Errichtung eines Mehrfamilienhauses mit Tiefgarage und Doppelhauses oder Errichtung von zwei Einfamilienhäusern

Überfilzen 3

Antrag zur Errichtung eines Einfamilienwohnhauses mit Garage und Schwimmbecken

Überfilzen Nord-Ost

Einbeziehungssatzung, Fl.Nr. 1470/2 und 1469/3 TF, Aufstellungs- und Auslegungsbeschluss

Freibad - Kinderbecken

Die Sanierung des Kinderbeckens ist abgeschlossen. Wir freuen uns für unsere kleinen Badegäste, denn das Kinderbecken ist wieder auf dem neusten Stand. Viel Spaß.

Öffnungszeiten: täglich von 9 - 11 Uhr bei jeder Witterung und von 11 - 20 Uhr je nach Witterung. Telefon: 0 80 34 - 36 25.



Das Kinderbecken ist saniert

Freibadkiosk Nußdorf

Die Zeit drängte, als feststand, dass sich kein Pächter für den Kiosk im Schwimmbad findet. Unsere Bürgermeisterin Susanne Grandauer nahm dies zum Anlass, mich als ehemaligen Jugendleiter des SV Nußdorf zu fragen, ob ich eine Idee oder einen Vorschlag hätte, wie wir es doch noch schaffen könnten, den Kiosk im Schwimmbad rechtzeitig zu Saisonbeginn zu eröffnen. Für mich war klar: Hier muss eine Lösung her. Sofort habe ich dem neuen Abteilungsleiter des SV Nußdorf Michael Laar den Vorschlag unterbreitet. Ich würde mich als Pächter zur Verfügung stellen und mit Unterstützung des SV Nußdorf den Kiosk über die Saison bringen.

Ein Gemeinschaftsprojekt also, von dem auch der Verein profitieren sollte. Am Ende der Saison wird abgerechnet und ein Großteil des Gewinns soll dem SV Nußdorf gespendet werden. Die Idee war geboren und wurde sofort umgesetzt. Heute stehen wir mit einem Team von 29 Jugendlichen und Erwachsenen allen Besuchern aus Nußdorf und der Region zur Verfügung. Als Nicht-Gastronom muss ich sagen, dass ich begeistert bin, mit welcher enormen Unterstützung das gesamte Team für einen tollen Ablauf im Kiosk sorgt. Aber nicht nur das Team und der SV Nußdorf stehen uns zur Verfügung, sondern auch viele Bürgerinnen und Bürger unserer Gemeinde sprechen uns täglich an, wie toll alles organisiert ist und stehen uns mit Rat und Tat zur Seite, wenn wir etwas brauchen. In Zeiten wie diesen, wo andere Kriege führen, ist es toll zu sehen, dass eine gute Idee mit so viel Unterstützung und Engagement erfolgreich umgesetzt wird.



Jörg Bußmann (links) mit seinem Team vom Freibadkiosk

Ich wünsche uns allen noch eine tolle, sonnige Saison und nochmals vielen Dank. Ihr seid ein tolles Team.

Text & Foto: Jörg Bußmann

PFARREI ST. VITUS

Fronleichnamsprozession

An Fronleichnam zog eine feierliche Prozession durch Nußdorf. In der festlichen Prozession, bei herrlichem Wetter, wurde die Monstranz, der Leib Christi durch die Straßen getragen.

„Dieser Festtag zu Ehren unseres Herrn Jesus Christus wird schon frühmorgens angeschossen“, heißt es in der Nußdorfer Chronik. So hat das Böllerschießen auch in diesem Jahr um sechs Uhr wieder die Gläubigen geweckt.

Nach einem feierlichen Gottesdienst, den Pfarrer Christoph Rudolph zelebrierte, wurde in einer festlichen Prozession in einer Monstranz der Leib Christi durch die Straßen Nußdorfs getragen. Der „Himmel“ genannte Stoffbaldachin schützt ihn. Oft sind diese Außenaltäre mit Blumenteppichen geschmückt. Zahlreiche Vereine und hunderte Gläubige nahmen an der Prozession durch das Dorf teil.

Der Zug ging vorbei an den wunderschön, mit Blumen und Fahnen geschmückten Häusern, zum Dorfanger, wo die Prozession mit einer Andacht endete. Musikalisch begleitet wurden die Teilnehmer von der Musikkapelle Nußdorf.



Fronleichnamsprozession



Mitfahrgelegenheit - Andacht Mariä Heimsuchung Kirchwald

15.08.2023

14.00 Uhr

Abfahrt an der Linde, Kirche St. Vitus

Anmeldung

Bis zum 08.08.2023 möglich über:

Gemeinde Nußdorf a. Inn

Veronika Wolf, Tel. 0 80 34 - 90 79 26

oder

Pfarrbüro

Frau Monika Steer, Tel. 0 80 34 - 22 50

Es geht voran, es geht aufwärts mit den Ministranten!

Anfang Juli haben die drei Oberministranten Anna Bartl, Matthias Auer und Wolfgang Grandauer die Grundschule besucht. Mit im Gepäck hatten sie einen selbst hergestellten Imagefilm und natürlich sich selbst als engagierte, zupackende Oberministranten. Mit Begeisterung verfolgten die 3. und 4. Klässler in Religion deren Erzählungen und nun steht die Entscheidung an: Will ich da mitmachen?

Neue Mini's gesucht

Ich hoffe sehr, dass es einige Neue gibt, die sich von diesem „Spirit“ anstecken haben lassen. Deshalb meine eingehende Bitte an die Eltern potenzieller neuer Minis: Wenn sich Ihr Kind zu diesem ehrenvollen Amt entscheiden sollte, **bitte, bitte, unterstützen Sie Ihr Kind**. Es braucht nur wenig Zeit, bis sich die Kinder in Jugendliche verwandeln und dann ganz selbstständig in einer tollen Gemeinschaft Heimat finden können.

Hüttenübernachtung

Um den „Spirit“ zu kräftigen, sind wir am Samstag, den 15. Juli 2023 nachmittags zu einer Hüttenübernachtung auf den Heuberg aufgebrochen. Am Kirchwald empfing uns Bruder Damian mit Glockengeläut und Erfrischungen. Alle Minis erreichten die Deindl-Alm, zum Abendessen am Lagerfeuer mit Stockbrot, Wiener Würstel und Marshmallows. Hierbei geht unser Dank an die Leute von der Deindlalm.

Nach dieser Stärkung beschlossen alle noch bis zum Grashügel hinaufzusteigen, um den Sonnenuntergang zu genießen. Der Abstieg im Dunkeln war besonders schön, begleitet von der zirpenden Abendstimmung. Danach klang der Abend bei Lagerfeuer, Musik, lustigen Gesprächen sowie einem wunderbar klaren Sternenhimmel sogar mit Sternschnuppen aus. Mit Lachen ging's um Mitternacht ins Bett. Alle waren sich einig: Der Ausflug war „subba, schee und schlaflos“.

Interessenten können sich im Pfarrbüro unter Tel. 0 80 34 - 22 60 oder direkt in der Kirche melden.



Tolle Abendstimmung beim Lagerfeuer

Text & Foto: Gudrun Schilandus

KINDERGARTEN

Vorschulkinder

Unsere Vorschulkinder bereiten sich fleißig auf den Übergang in die Schule vor. Wir bedanken uns recht herzlich bei der Rektorin Heike Stangelmayer und ihren Kolleginnen für die gute Zusammenarbeit zwischen dem Kindergarten Nußdorf und der Grundschule Nußdorf. Die Kinder durften bei einer Schulhausralley und einer „richtigen“ Schulstunde mitmachen und konnten somit schon Schulluft schnuppern. Das ganze Jahr wurden die Vorschulkinder jetzt schon auf die Schule spielerisch vorbereitet, den Abschluss krönt jetzt noch das bevorstehende Schultütenbasteln mit den Mamas (oder Papas), der Vorschulabend, der Schulranztag und der „Rauschmiss“ unserer „Großen“.



Vorschulkinder besuchen die Grundschule

Besuch bei der Feuerwehr

Rasant ging es zu am Tag an dem die FFW Nußdorf unsere Vorschulkinder besucht hat. Bei uns am Parkplatz angekommen ging ein „echter“ Alarm los und die Feuerwehr musste im Eiltempo wieder abrücken. Zum Glück war der Einsatz sehr schnell erledigt und unser Feuerwehr Vormittag konnte mit einer kleinen Unterbrechung weitergeführt werden. Wir bedanken uns von Herzen für den liebevollen und sehr interessant gestalteten Vormittag den die Kinder erleben durften. Mathildas Papa Ludwig Bartl, Hildgard Dandlberger und Nikolaus Kronast haben sich für uns den Tag frei gehalten und für die Kinder zu einem besonderen Erlebnis gemacht.



Besichtigung der Feuerwehr

Gartenbewohner

Hoch interessant fanden die Kinder aus der Käfergruppe unsere Maulwurfshügel im Garten. Unsere Maria Staber hat den Kindern ganz viel über die Maulwürfe erzählt und so entstand daraus ein schönes Projekt. Wir arbeiten seit Jahren projektbezogen nach dem „Bild vom Kind“ (siehe Konzeption) und haben somit die Interessen der Kinder aufgegriffen. Detailgetreu hat Maria einen Maulwurfbau unterirdisch nachgestaltet um den Maulwurf noch ein wenig näher zu bringen. Aus Socken wurden Maulwürfe gebastelt die genauso schwer waren wie ein „echter“ Maulwurf. Die Erde von den Maulwurfhäufen hat die Bärengruppe gut gebrauchen können für ihr Hochbeet. „Danke, lieber Maulwurf!“



Gartenbewohner

Ausflug zum Ebbser Zoo



Ausflug Ebbser Zoo

Alle Kindergarten- und Krippenkinder durften einen Ausflug in den Ebbser Zoo machen. Am Donnerstag ging es für die Kindergartenkinder mit dem Bus Richtung Österreich, der Ausflug war ohne Eltern. Am Freitag durften die Krippenkinder und die Kinder aus der Igelgruppe mit ihren Mamas oder Papas in den Zoo gehen. Es war an beiden Tagen wunderschönes Wetter.

KINDERGARTEN



Elternabend

Im Juni hat unser Informationselternabend stattgefunden, es waren viele interessierte Mamas und Papas anwesend, wir bedanken uns für ihr Vertrauen und freuen uns schon auf die Zeit mit ihren Kindern. Ihre Vroni Schied und das gesamte Team des Kindergarten St. Vitus

Bilder aus unserem Kindergartenalltag



Unsere Marlies beim Wasser bridscheln mit ein paar Bärenkindern. Schön, dass wir so liebevolle Mitarbeiterinnen bei uns haben – ihr macht den Kindergartenalltag zu etwas ganz Besonderem



Eine neue Tafel bereichert unseren Außenbereich im Kindergarten



Text & Fotos: Haus für Kinder St. Vitus

GRUNDSCHULE



Einmal durchs ganze Schulhaus

Am Freitag waren die Vorschulkinder zu Gast bei uns in der Schule. Sie wollten das Schulhaus mal richtig kennenlernen, in dem sie ab September jeden Vormittag verbringen werden. Ihre zukünftige Lehrerin Christiane Grübler hatte für sie zu diesem Zweck eine Schulhausrallye vorbereitet. In verschiedenen Räumen mussten nacheinander kleine Aufgaben erledigt werden, bis man in der Turnhalle ankam, wo die Kinder nach einem Rucksack suchen mussten. In diesem war dann eine kleine Überraschung versteckt, die an dieser Stelle natürlich nicht verraten wird. Alle Vorschulkinder hatten viel Freude und kennen sich jetzt schon richtig gut aus in unserem Schulhaus.



Vorschulkinder zu Gast in der Schule

Wandertag Hühner

Vor einiger Zeit durften wir in der Schule 21 Tage lang neugierig in den Brutkasten linsen, bis dann endlich „unsere Biberl“ geschlüpft sind. Maria Lang hat sie dann bei sich aufgenommen, immer mal wieder vorbei gebracht und bestens versorgt. Am Mittwoch, den 14.6.2023 war es endlich soweit! Wir durften Maria und unsere Biberl daheim besuchen.

Der Weg dorthin war schon ein großes Abenteuer. Er führte uns an der Ruine der Zementmühle vorbei, einen eingewachsenen schmalen Trampelpfad entlang und schließlich nach einer Stunde auf den Hof von Maria in Schneebechl.

Nach einer kleinen Stärkung wurde zunächst der wunderbare eigene Spielplatz in Beschlag genommen. Fußball, Klettern, Slackline, Schaukeln – Langeweile kam bei uns keine auf! Aber dann kam noch der Höhepunkt: Wer erkennt im Gehege „unsere“ Biberl? Wir waren verblüfft, was aus den einst so winzigen Tieren geworden ist und wie sie sich entwickelt haben. Damit wir sehen wie die Küken normalerweise ohne Automat ausgebrütet werden, durften wir sogar noch eine Bruthenne aus der Nähe betrachten. Einige unserer Hühner dürfen bald in ein neues Zuhause umziehen und von der neuen Besitzerin haben wir alle ein Eis bekommen. Vielen Dank dafür! >>

GRUNDSCHULE



Schließlich zeigte uns Maria noch ihre Bienenstöcke und erklärte uns Interessantes über die Völker und die Königin. Aber die Krönung war, als wir eine Wabe aus dem Stock holten und unsere Finger hineinsteckten – mmmhhh... so köstlichen Honig haben wir selten probiert!

Liebe Maria, für deine Zeit mit diesem Projekt nochmal ein ganz herzliches „Vergelt`s Gott“ von uns allen! <<



Wandertag nach Schneebechl

Tischtennis 3./4. Klasse

Unter Leitung von Herrn Denzler durfte die 3. und 4. Klasse im Rahmen des Sportunterrichts Tischtennis ausprobieren. Zuerst wurde den Kindern die richtige Haltung des Schlägers gezeigt, bevor sie zwei Schulstunden mit verschiedenen spielerischen Übungen an diese Sportart herangeführt wurden. Alle Kinder waren mit Begeisterung dabei und vielleicht hat ja das ein oder andere Kind eine neue Sportart für sich entdeckt. Noch einmal ein herzliches Dankeschön an Herrn Denzler, der sich für uns die Zeit genommen hat und so viele Kinder für diese Sportart motiviert und begeistert hat.



Tischtennis für die 3. und 4. Klasse der Grundschule

Der tote Winkel – anschaulich erklärt!

Im Heimat- und Sachunterricht ist in der Verkehrserziehung der tote Winkel ein sehr wichtiger Lerninhalt. Dankenswerterweise haben sich Georg Dettendorfer (jun.) und Markus Dettendorfer (beide von der Dettendorfer Spedition) die Zeit genommen und anhand eines LKW's den Kindern der 3. und 4. Klasse die Bereiche des toten Winkels anschaulich erläutert. Dazu durfte sich auch jedes Kind hinter das Lenkrad des LKW's setzen, um zu überprüfen, ob sie die anderen Kinder, die im toten Winkel standen, noch sahen.

Nochmals ein herzliches Dankeschön an die Dettendorfer Spedition bzw. an Georg und Markus Dettendorfer!



Toter Winkel anschaulich erklärt

Schwimmunterricht

Unsere Schwimmtermine im Freibad mussten wir dieses Jahr mehrmals verschieben, weil wir jedes Mal Pech mit dem Wetter hatten. Aber schließlich wurden wir an zwei Tagen doch noch belohnt. Zu Fuß marschierten wir wieder vorbei am Sportplatz und den Erdbeerfeldern ins Schwimmbad. Neben vielen spielerischen Übungen zum Brustschwimmen, trainierten wir zudem die Ausdauer beim Schwimmen. Auch eine Bahn auf Zeit schwimmen, machten die Schülerinnen und Schüler mit Begeisterung. Wer Lust hatte, durfte außerdem noch vom 1m – Brett bzw. vom 3m – Brett springen. Beim zweiten Termin hatten wir das Freibad fast für uns allein. Die „Badeausflüge“ ins „Nussi“ fanden alle Kinder einfach toll!!



Schwimmunterricht der 4. Klasse im „Nussi“

GRUNDSCHULE



Ein Vormittag auf der Wiese

Statt Lesen, Schreiben und Rechnen standen für die Kinder der 1. Klasse am Mittwoch Klee, Spitzwegerich, Gundermann, Labkraut, Löwenzahn und Brennnessel auf dem Programm. Bei schönstem Wetter verbrachten wir mit Judith Heckel einen ganzen Vormittag auf einer Wiese. Dort sammelten wir Wildkräuter, bereiteten Kräutertopfen zu, spielten, sangen, entzündeten ein Feuer und machten Brennnesselchips über der Feuerschale. Auch zeigte uns Judith, wie man mit einer Brennnessel umgehen muss, damit sie einen nicht brennt. Wir hatten einen wunderbaren Tag in der Natur!

Herzlichen Dank auch an die Familie Kogler, die uns erlaubte diesen Vormittag auf ihrer Wiese zu verbringen!



Abschluss an der Feuerschale mit Judith Heckel

Radfahren im Realraum

Bei strahlend blauem Himmel durfte die 4. Klasse den letzten Teil ihrer Fahrradausbildung absolvieren. Den 1. Teil haben sie bereits im Herbst (mit anschließender theoretischen und praktischen Fahrradprüfung) hinter sich gebracht. Nun durften die geprüften Radfahrer ihr Wissen und Können im realen Straßenverkehr anwenden. In Kleingruppen, begleitet von den Verkehrspolizisten Herrn Weigelt und Herrn Wicha sowie von Frau Kurpas (Mutter eines Schülers), fuhren die Schülerinnen und Schüler in kleinen Gruppen eine vorgegebene Strecke innerhalb des Ortes ab. Die Kinder waren mit Begeisterung dabei und haben dadurch

noch mehr Sicherheit im Straßenverkehr bekommen. Nochmals herzlichen Dank an Herrn Weigelt, Herrn Wicha und Frau Kurpas, die sich für uns die Zeit genommen haben.



Radfahren im Realraum der 4. Klasse

Medienprävention

Viele Informationen über das Internet durften die Schülerinnen und Schüler der 4. Klasse in einem einstündigen Vortrag von Herrn Schilandus erfahren. Zuerst erklärte er den Kindern, wie das Internet entstand, bevor wichtige Begriffe wie Router, Server, Suchmaschinen, IP-Adressen usw. erläutert wurden. Anschließend wurde das Internet im Klassenzimmer nachgespielt. Mit Bild- bzw. Symbolkarten und einem Seil wurde dabei den Kindern sehr anschaulich und kindgerecht erklärt, wie das Internet funktioniert. Die Schülerinnen und Schüler waren mit Begeisterung dabei. Herr Schilandus hat aber auch auf die Gefahren im Internet hingewiesen (z.B. durch Hacker oder Viren) und Tipps gegeben, Daten unter anderem durch gute Passwörter zu schützen. Ausführlich ging er auch auf das Thema „Cybermobbing“ ein. Mit einem kurzen Ausblick, wie sich das Internet weiterentwickeln wird, endete der für die Kinder wirklich interessante und kindgemäße Vortrag. Noch einmal ein herzliches Dankeschön an Herrn Schilandus, der sich für uns die Zeit genommen hat.



Medienprävention durch Herrn Schilandus

GRUNDSCHULE



Unterrichtsgang der 3. Klasse zur Freiwilligen Feuerwehr Nußdorf

Auch in diesem Jahr stand wieder der Besuch der 3. Klasse bei der Freiwilligen Feuerwehr in Nußdorf auf dem Plan. Dieses Mal wurden die Schüler von Herrn Klaus Kronast, Frau Hildegard Dandlberger und zwei weiteren Feuerwehrleuten empfangen.

Nach ein paar wichtigen Informationen und Aufgaben über die Arbeit der Freiwilligen Feuerwehr in Nußdorf durften die Kinder ausprobieren, wie anstrengend es früher war, mit Eimern und ganz viel Kraft ein Feuer zu löschen.

Danach zeigten die Feuerwehrleute den Kindern die drei verschiedenen Fahrzeuge und erklärten der Klasse die wichtigsten Ausrüstungsgegenstände, mit denen die Autos ausgestattet sind.

Nach einer kurzen Brotzeitpause, in der die Schüler Gelegenheit hatten, ihre Fragen zu stellen, ging es mit ein paar Übungen zur ersten Hilfe weiter. Gespannt verfolgte die Klasse, wie ein Feuerwehrmann seine komplette Atemschutzrüstung anlegte und anschließend gemeinsam mit den Kindern durch einen mit Rauch gefüllten Bereich ging.

Besonders aufregend war die Löschvorführung von einem brennenden Fetttopf. Die Klasse wusste schon aus dem Unterricht, dass man brennendes Fett nie mit Wasser löschen darf, weil es sonst eine Stichflamme gibt. Aber dass diese Stichflamme mehrere Meter hoch sein würde, hat sich keiner vorstellen können.

Anschließend durften noch alle Schüler mit echten Feuerwehrschläuchen die benachbarte Wiese „löschen“. Aufgeteilt auf die drei Fahrzeuge wurden die Drittklässler mit Einsatz des Martinshorns wieder zur Schule zurückgefahren.

Wir bedanken uns ganz herzlich bei Herrn Kronast und seinen Kameraden für diesen spannenden und interessanten Vormittag bei der Feuerwehr in Nußdorf.



Besuch bei der Feuerwehr

Zu Besuch beim Textilservice Stangelmayer

Die Schüler aus der 2. Klasse und 3. Klasse erinnern sich: Gestern haben wir die Wäscherei Stangelmayer besucht. Da darf man nur mit weißer Kleidung rein. In der Wäscherei arbeiten um die 500 Mitarbeiter. Riesengroße blaue Säcke schweben an Haken durch die Luft und schmeißen die Wäsche alle 2 Minuten in die Waschstraßen, die sind 17 Meter lang. Die gewaschenen Betttücher sausen durch die Gegend wie bei einer Achterbahn. Wir haben sogar was selber machen dürfen und das war so cool. Da haben wir selbst kleine Handtücher auf ein Band gelegt und hinten sind die glatt und zusammengelegt wieder herausgekommen. Am Tag waschen sie 72 Tonnen. Und wenn die Wäsche fertig ist, wird sie mit 55 LKWs an Hotels, Krankenhäuser und Altenheime geliefert. Und am Schluss haben wir noch eine Brotzeit bekommen und ein grünes Turnsackerl als Geschenk.



Zu Besuch bei der Wäscherei Stangelmayer

Gastschüler aus Lateinamerika suchen nette Gastfamilien

Im Rahmen eines Gastschülerprogramms mit Schulen aus Lateinamerika sucht die DJO - Deutsche Jugend in Europa nette Gastfamilien in Deutschland.

Die Familienaufenthaltsdauer:
Peru/Arequipa:

21.10. – 26.11.23 (16-17 Jahre alt)

Guatemala/Guatemala Stadt:

19.11. – 17.12.2023 (12 – 16 Jahre alt).

Der Gegenbesuch ist möglich.

Kontakt

DJO-Deutsche Jugend in Europa e.V. | Schlossstraße 92, 70176 Stuttgart
Tel. 07 11 - 658 65 33 | Mob. 0172 - 632 63 22
gsp@djobw.de | www.gastschuelerprogramm.de

GRUNDSCHULE



Toni Tanner zu Gast an unserer Schule

Der Erzähler und Musiker Toni Tanner war mit seinem Musiktheater „Käfer & Co IV – Wasser für alle“ an unserer Schule.

Auf altersgemäße Weise wurden dabei wichtige soziale Themen, wie „sich verantwortlich fühlen“, „Missstände zur Sprache bringen“ und „Formen gesellschaftlichen Engagements kennenlernen“ behandelt. Ebenso spielte das Thema Umweltschutz in der Geschichte eine wichtige Rolle.

Neben unseren Schulkindern nahmen auch die Vorschulkinder an der Veranstaltung teil. Noch ein paar Sätze zum Inhalt des Stücks von der Homepage von Toni Tanner unter: <http://toni-tanner.de/WP/kaefer-co-iv-umwelt-verantwortung>

Am nächsten Tag entdeckt Jens, dass das Wasser im Bergbach plötzlich trübe und verschmutzt ist und alle Insektenkinder aus ihrer Klasse wollen mithelfen, die Ursache zu finden. Nach der Schule klettern die Kinder den Bergbach aufwärts und machen eine schockierende Entdeckung: Die Verschmutzung des Bergbaches hat etwas mit der Herstellung der Honigtau-Limonade zu tun! Sie sind wütend und fühlen sich machtlos – doch da haben sie eine Idee ...



Toni Tanner zu Gast an der Grundschule

Text & Fotos: Grundschule Nußdorf



Rückblick vom Elternbeirat 2022/23

Das Schuljahr geht in den Endspurt und wir als Elternbeirat wollen Euch einen kleinen Rückblick über unsere Arbeit im letzten Jahr geben. Der Elternbeirat besteht aus 7 Personen: Maria Lang (1. Vorsitzende), Stefan Leitner (2. Vorsitzender), Julia Marschinke (Kasse), Maximiliane Rubner (Schriftführerin) sowie Carolin Lux, Sabrina Blum und Diana Brader.

Von Beginn an lag unsere Hauptaufgabe darin, das Zirkusprojekt zu organisieren und damit auch zu finanzieren. So kam uns sehr entgegen, dass wir beim Leonhardritt den Würstlverkauf von Sabine Grandauer übernehmen durften. Kurz darauf organisierten wir den St.-Martins-Zug. Außerdem halfen wir dieses Jahr dem Nikolaus und Kramperl, die Sackerl in der Schule zu verteilen. Die Zirkus-Finanzierung im Blick, produzierten wir dieses Jahr fast die doppelte Menge unseres Bratapfelli-Körns, um ihn auf dem Weihnachtsmarkt sowie privat zu verkaufen. Auch die Kinder leisteten ihren Beitrag und bastelten in den Schulstunden Weihnachtsdekoration, die wir ebenfalls auf dem Markt verkauften.

Parallel dazu war der Spendenaufruf für unser Projekt in vollem Gange. Im neuen Jahr boten wir den Grundschulkindern einen Schulfasching im Pfarrheim, der dankbar angenommen wurde.

Nun ging es in großen Schritten auf das Zirkusprojekt zu. Wir bereiteten es in insgesamt 7 Sitzungen vor. An dieser Stelle möchten wir noch ein ganz besonderes und riesengroßes Dankeschön an alle diejenigen, die uns im Hintergrund unterstützt haben, aussprechen. Um alle einzeln aufzuzählen, würde der Platz nicht reichen. Es mögen sich alle angesprochen fühlen, egal ob alt oder jung, groß oder klein, öffentlich oder im Stillen, die ihren Beitrag zu diesem wunderbaren Gemeinschaftsprojekt geleistet haben.

Finanzielle Unterstützung leisteten wir für:

- * Eiszeit-Ausstellung im Lokschuppen
- * Schulmaterial-Unterstützung
- * Autorenlesung
- * Obst und Gemüse für das Sportfest

Für die letzten Schulwochen stehen folgende Aktionen noch aus: Traditionell bekommen die Kinder zum Schuljahresende ein Eis spendiert. Auch den Schulausflug unterstützen wir dieses Jahr kräftig, um uns für das große Engagement und die Einsatzbereitschaft aller Kinder und Eltern rund um das Zirkusprojekt zu bedanken.

Zum Einstieg in die Ferien findet im Rahmen des Ferienprogramms ein Kinoabend in der Grundschule statt.

Wir wünschen allen erholsame Ferien!
Der Elternbeirat 2022/23

MARIA-CASPER-FILSER SCHULE

Bewerbungsplanspiel 2023

Das Bewerbungsplanspiel an der Maria-Caspar-Filser Mittelschule Brannenburg hat Tradition. Sechs regionale Betriebe beteiligten sich an zwei Vormittagen und halfen den insgesamt 40 Schüler*innen der 8. und 9M Klassen sich optimal auf ihre berufliche Zukunft vorzubereiten.

Erinnern Sie sich noch an Ihr erstes Bewerbungsgespräch? Die Nervosität? Die schlaflose Nacht davor? Die Sorge vor Fragen, die Sie nicht beantworten konnten? Und die Angst postwendend eine Absage zu erhalten, weil man nicht zeigen konnte, welche Bereicherung man für das Unternehmen wäre?

Vorbereitungen

Unseren Schüler*innen geht es da nicht anders. Was zieht man an? Welche Stärken hebt man hervor? Welche Schwächen kann man nennen, welche nicht? Wie kann man sich auf dieses wichtige Gespräch bestens vorbereiten? Zwar findet man im Internet unzählige Tipps, Tutorials und Erfahrungsberichte. Aber am besten lernt man, wenn man es einfach mal selbst durchmacht und einem so die Ängste und Sorgen genommen werden.

In den letzten Wochen haben sich die Schüler*innen gemeinsam mit der Unterstützung ihrer Lehrer*innen und der Jugendsozialarbeiterin Frau Goschy intensiv auf das Bewerbungsplanspiel vorbereitet. Viele waren sehr nervös, da sie sich u. a. direkt bei den teilnehmenden Firmen des Planspiels bewarben. Aber mit Erfolg!

Betriebe unterstützen gerne

Für die Schüler*innen ist es immer eine aufregende Erfahrung bei einem echten Betrieb ein fiktives Vorstellungsgespräch zu führen. „Ich war echt aufgeregt, aber im Gespräch war es dann doch nicht so schlimm wie ich dachte. Ich konnte mir gute Tipps für mein echtes Bewerbungsgespräch holen und bin jetzt auch nicht mehr so nervös“, so ein Schüler aus der 9. Klasse. „Wenn die Schüler*innen beim Planspiel einen guten Eindruck hinterlassen, wirkt sich das auf ihre echte Bewerbung natürlich positiv aus. Einige machen danach ein Praktikum bei uns, um erstmal reinzuznuppern, ob der Beruf überhaupt zu ihnen passt“ bestätigt Herr Hochstrasser von der Firma Schattdecor.

Auch Frau Prechtl betont: „Wir bieten den Schüler*innen immer ein Praktikum an, denn nur so können sie rausfinden, ob der Beruf wirklich das Richtige für sie ist.“ Die Noten und Beurteilungen im Zeugnis seien das eine, aber der persönliche Eindruck sei immer noch sehr wichtig.

Das persönliche Gespräch sei immer noch ein sehr wichtiger Teil. Viele Schüler*innen seien im Gespräch wesentlich besser, als ihre schriftlichen Unterlagen vermuten lassen.

Positive Bilanz

Insgesamt hätte es von 40 Schüler*innen dieses Jahr nur 5 Absagen gegeben. Eine durchaus positive Bilanz. „Die Schüler*innen, die eine Absage bekommen haben, müssen noch ein paar Punkte verbessern“, sagt Frau Mühlberger von Anita. „Entweder waren die Bewerbungsmappen unvollständig oder sie haben im Gespräch nicht überzeugt. Einige müssen sich noch besser über das Berufsbild und die Firma informieren. Wenn sie an diesen Punkten noch arbeiten, steht einer Einladung zum Vorstellungsgespräch nichts mehr im Weg.“

Die Maria-Caspar-Mittelschule Brannenburg und die Jugendsozialarbeiterin Frau Goschy bedanken sich bei den teilnehmenden Firmen und freuen sich schon auf das nächste Jahr.

Rückfragen zum Bewerbungsplanspiel

Für Rückfragen zum Bewerbungsplanspiel können Sie sich gerne an Frau Romina Goschy, Pro Arbeit Rosenheim e.V. unter der Telefonnummer 0 80 34 - 30 98 46 oder per Mail an romina.goschy@pro-arbeit-rosenheim.de wenden.



Auf dem Foto vier Vertreter der Betriebe, die das Planspiel unterstützt haben (von links nach rechts): Herr Hochstrasser von Schattdecor, Frau Prechtl von Prechtl, Frau Ruff vom Kindergarten St. Johannes und Herr Jeremias von Prechtl. Auf dem Foto fehlen Frau Mühlberger von Anita, Frau Spiridonu von der Praxis Rittner & Kollegen und Frau Schulze von der Arbeitsagentur, die am darauffolgenden Tag am Planspiel teilnahmen.

Text & Foto: MCF Brannenburg

FEUERWEHR



Liebe Nußdorfer/-innen,

bevor ich Ihnen von unseren letzten Aktivitäten erzähle, noch eine Mitteilung in eigener Sache.

Am **05.08.2023 um 16.00 Uhr** findet unser **Weinfest** statt.

Egal ob groß oder klein jeder ist willkommen.

Unser Einsatzbericht

Für die Festlichkeiten der Musikanten übernehmen wir das Parkplatzeinweisen und die Verkehrssicherung vom 17.05.2023 bis 22.05.2023.



Beteiligung am Festzug der Musikkapelle Nußdorf

Wegen eines defekten Schiebers an einer Güllegrube drohte am 22.05.23 die Gefahr, der Verunreinigung eines Baches und der Straße. Mit der Hilfe des Katastrophenschutzes und der Firma Kanal Mayer konnte der Schaden schnell eingegrenzt werden.

Am 23.05.23 waren wir gerade auf dem Weg, um die Vorschulkinder des Kindergartens abzuholen, als der Alarm mit dem Grund des Vortrages eintraf. Ein Großteil der Mannschaft fuhr ins Feuerwehrhaus zurück, eine kleine Abordnung fuhr zum Kindergarten. Aufgrund des vorangegangenen Einsatzes fuhren Ludwig Bartl, Klaus Kronast und Hilde Dandlberger



Vorschulkinder besuchten die Feuerwehr

mit kurzer Verspätung in den Kindergarten, um die Vorschulkinder abzuholen. Nach einer spielerischen Einheit im Keller des Kindergartens durften die Kinder durch den Notausgang zu den Feuerwehrautos starten. Nach der Besichtigung des Feuerwehrhauses machten die Kinder noch eine Pause, bevor die Aktion losging. Sie durften durch das verrauchte Treppenhaus in den

Hof hinaufgehen. Dort erwartete sie ein Kleinbrand, den die Kindergärtnerinnen mit dem Feuerlöscher bekämpfen durften. Im Anschluss bauten die Kinder eine Wasserleitung auf, um den Brand vollständig zu löschen. Auch eine kleine Erste Hilfe Einheit für die Kinder wurde eingebaut. Zuletzt durften die Kinder dann mit den Feuerwehrautos zurück in den Kindergarten fahren.



Vorschulkinder im Feuerwehrhaus

Am 30.05.23 wurden wir zu einer Ölspur gerufen, die wir absicherten. Die Reinigung übernahm dann eine Spezialfirma.

Am 31.05.23 wurden wir alarmiert mit dem Einsatzstichwort: LKW-Unfall. Ein Traktorfahrer, der in ein Feld abbiegen wollte, hatte ein herannahendes Auto übersehen und so kam es zu einem Zusammenstoß. Es gab dabei keine Verletzten, nur die PKW-Lenkerin stand unter Schock. Wir kümmerten uns um die Straßensperre, die Verkehrssicherung und das Binden der auslaufenden Betriebsstoffe.

Wie in jedem Jahr übernahmen wir am 11.06.23 die Straßensperren für die Fronleichnamsprozession. Ebenso begleiteten einige unserer Feuerwehrler die Fahnenabordnung die an der Prozession teilnahm.

Den Einsatz am 18.06.23, eine Tierrettung, verursachte eine Amsel in Legenot. Trotz der bereits vorbildlich ergriffenen Erste Hilfe Maßnahmen der Anrufer konnte dem Tier nicht mehr geholfen werden.

Am 18.06.2023 wurden wir zu einem Baum auf der Straße gerufen. Dieser stellte sich nach unserem Eintreffen als größerer Ast heraus, der schnell beseitigt werden konnte.

Text & Fotos: Hilde Dandlberger



Weinfest, 05.08.2023

16.00 Uhr Feuerwehrhaus

SPORTVEREIN



Abteilung Breitensport

Neues aus der Abteilung Turnen/Breitensport

Die verschiedenen Bereiche der Abteilung Turnen/Breitensport verabschieden sich in die Sommerpause! Die Kinder des Geräteturnens, unter der Leitung von Heidi Römer, zeigten den Eltern kurz vor den Pfingstferien ihre erlernten Kunststücke in eigenen Choreografien im Boden- und Geräteturnen. Dabei wurden rückwärts und vorwärts Saltos, Hand- und Kopfstände, Brücken, Räder sowie der Felgaufschwung am Reck gezeigt. Beeindruckend waren auch die jungen Turnerinnen am Vertikaltuch: in schwindelerregender Höhe zeigten sie mehrere Positionen und Drehungen, sowie Purzelbäume. Die einzelnen Kompositionen wurden mit eindrucksvoller Musik hinterlegt.



Kinder des Geräteturnens von Heidi Römer zeigen ihr Können

Zudem dürfen wir unsere neue Abteilungsleitung für Turnen/Breitensport vorstellen: Im März 2023 wurde Heidi Wullinger als langjährige Abteilungsleitung verabschiedet, vielen Dank für dein großartiges Engagement!

Als neues Team dürfen wir euch Johanna Firmkäs und Lena Stuffer vorstellen. Außerdem gab es einen Wechsel der Kursleitung beim Eltern-Kind-Turnen: Stephanie Brandl-Fähnle und Maike Wagner übernahmen das Turnen mit großer Begeisterung. Danke für euer Engagement! Das Langhanteltraining bei Lena Wicke fällt bis auf Weiteres aus.



Neues Team für die Breitensport-Abteilung (v.l.n.r.): Lena Stuffer und Johanna Firmkäs



Mittwoch, 13.09.2023 14.30 - 16.00 Uhr

Eltern-Kind-Turnen
für Kinder von 2 - 4 Jahre

Mittwoch, 02.10.2023 14.30 - 15.30 Uhr

Kinderyoga
für Kinder von 4 - 8 Jahre

Mittwoch, 04.10.2023

17.45 - 18.45 Uhr
Pilates

19.00 - 20.00 Uhr
Conditfit

Donnerstag, 05.10.2023 15.00 - 16.00 Uhr

Kinderyoga
für Kinder ab der 2. Klasse

Montag, 09.10.2023

15.30 - 16.30 Uhr
Kinderturnen 5-8 Jahre, Gruppe 1

16.30 - 17.30 Uhr
Kinderturnen 5 - 8 Jahre, Gruppe 2

Donnerstag, 05.10.2023

15.00 - 16.00 Uhr
Geräteturnen, 2. - 3. Klasse, Gruppe 1

16.15 - 17.15 Uhr
Geräteturnen, 4. - 5. Klasse, Gruppe 2

17.30 - 18.30 Uhr
Geräteturnen, ab der 6. Klasse, Gruppe 3

Schnupperstunde

Wir bieten allen Interessierten eine kostenlose Schnupperstunde an, jeder ist willkommen! Nach der Schnupperstunde ist die Mitgliedschaft im Sportverein Pflicht, Anträge zum Herunterladen unter:

www.sv-nussdorf.de/mitgliedschaft-2/

Text & Foto: Johanna Firmkäs

SPORTVEREIN



Abteilung Fußball

In der Fußballabteilung hat sich seit der letzten Ausgabe des Dorfanzeigers so einiges getan. Dabei jagt ein Highlight das nächste!

19. Mai 2023 – Aufstieg unserer 2. Fußballmannschaft von der C-Klasse in die B-Klasse. Bereits zwei Spiele vor Ende der Saison konnte die Spielgemeinschaft SG Nußdorf/Oberaudorf den sofortigen Wiederaufstieg in die Spielklasse B für sich entscheiden. In der neuen Saison spielt die 2. Mannschaft wieder alleinig unter der Flagge des SV Nußdorf. Wir sind stolz auf unsere Jungs und sehen in dem Aufstieg eine Bestätigung unseres Handelns.



Aufstieg unserer 2. Fußballmannschaft

02. Juni 2023 – Relegationsspiel unserer 1. Fußballmannschaft gegen den Abstieg von der Kreisklasse in die A-Klasse. Als Gegner stand die Spielgemeinschaft SG Perach/Winhöring auf neutralem Platz fest. Für den Transfer organisierte man einen Reisebus, der allen Fans kostenlos zur Verfügung stand. Das Spiel – unter der Leitung von Schiedsrichter Dominik Petzke – war von wenigen Aktionen beider Mannschaften geprägt. Dadurch bedingt, konnte sich keine der beiden Mannschaften entscheidend durchsetzen. Nach regulärer Spielzeit und der Verlängerung stand noch immer kein Sieger fest (1 : 1). So musste das Elfmeterschießen die Entscheidung bringen. Im Penalty brillierte unser Torhüter – Markus Kreidl – mit zwei gehaltenen Elfmetern und sicherte mit dem Endstand von 4 : 5 den Klassenerhalt unseres SVN!

17. Juni 2023 – Der Vorverkauf unserer Jahreskarten hat begonnen. Für die Saison 2023/2024 können die Karten sowohl zu den Heimspielen an den Verkaufsständen am Sportplatz, als auch bei der Abteilungsleitung erworben werden. Die Karte besitzt Gültigkeit für unsere I. und II. Herrenmannschaft. Die Kosten belaufen sich auf 35 € für Vollzahler. Für Rentner, Frauen, Schüler/innen und Mitglieder der „Alten Herren“ liegen die Kosten bei 20,00 €. Wir freuen uns, Sie an unserer Anlage begrüßen zu dürfen!

17./18. Juni 2023 – Waldfest. Nach mittlerweile fünf Jahre Abstinenz konnte die Abteilung Fußball endlich wieder ein Waldfest veranstalten. Bei bestem Wetter feierte das Dorf im Dorf. Die Nußdorfer Musikgruppen bescherten eine ausgelassene Stimmung. Für beste Unterhaltung sorgten sowohl die Trachtenkinder, als auch die Goaßlschnalzer. Den reibungslosen Ablauf verdanken wir allen Helferinnen und Helfern – dafür ein herzliches Vergelt`'s Gott!



Waldfest der Abteilung Fußball

07. Juli 2023 – Online- und Fanshop! Das Warten auf Sammelbestellungen von Trainingsklamotten, Vereinszubehör, oder einer vereinseigenen Sporttasche, hat endlich ein Ende. Jeder kann nun bequem von zu Hause aus seine individuelle Vereinsklamotte bestellen. Der neue Fanshop ist über www.kick-back.eu erreichbar. Durch Klicken des Reiters Vereine und Auswahl des Buttons SV Nußdorf, gelangt man direkt zum Online-shop. Zum Abschluss des Bestellprozesses besteht die Möglichkeit, sich die Bestellartikel nach Hause liefern zu lassen, oder diese bei unserem Partner „Sport Schweinsteiger“ in Oberaudorf abzuholen. An der Stelle sei gesagt „ein Besuch bei Sport Schweinsteiger ist es immer wert!“



Schiedsrichterfest

08. Juli 2023 – Das Feiern nimmt kein Ende! Zum 2. Mal ist der SVN Ausrichter des Schiedsrichterfestes für die Sektionen Chiem, Ruperti und Tölz. >>

SPORTVEREIN



Abteilung Fußball

Da nicht nur gefeiert wurde, sondern der Sport im Fokus stand, organisierte man ein Fußballturnier, an dem sowohl die einzelnen Schiedsrichtersektionen mit ihren Teams teilnahmen, als auch der SV Nußdorf mit einer Mannschaft von jung bis alt. Zur Überraschung aller konnte sich die Mannschaft des SVN den Turniersieg sichern. Für all diejenigen, die sich sportlich nicht dem Fußball verschrieben haben, wurde unter der Leitung des 1. Abteilungsleiters Michael Laar eine Fahrradtour durch das Mühlthal über den Duftbräu, durch Grainbach und zurück arrangiert. Seinen Ausklang fand die Veranstaltung bei einem gemütlichen Grillabend mit Bier vom Fass. An alle diejenigen, die zum Gelingen dieser Veranstaltung beigetragen haben, ein herzliches Dankeschön im Namen der Abteilungsleitung.<<

Fulminante Saison der F1 und F2 Jugend



F2 Jugend

Während in der letzten Spielperiode für die F1- wie auch die F2-Jugend vom SV Nußdorf alle Pflichtspiele verloren gingen und dies mit zum Teil niederschmetternden Ergebnissen, verblüfften die Kinder beider F-Jugendmannschaften aus Nußdorf in dieser Saison Gegner und Fans gleichermaßen. Siege in allen Pflichtspielen bescherten der F1- wie auch der F2-Jugendmannschaft den Meistertitel in jeweils ihrer Spielklasse.



F1 Jugend

Beide Nußdorfer Mannschaften legten dabei gegenüber letzter Saison eine unbeschreibliche Steigerung in Sachen taktisches Verhalten und technisches Können an

den Tag. Jedoch entschieden sie Spiele gegen mehr als ebenbürtige Gegner durch ihren unbeugsamen Willen, wie beim nahezu legendären 2 : 3 Sieg der Nußdorfer F1-Jugend gegen den SV Pang. Die Trainer Leo Brader und André Hamann bedanken sich bei allen Spielern für den überdurchschnittlichen Einsatz in dieser Saison sowie bei den hilfsbereiten Eltern und dem Verein für die tatkräftige Unterstützung, die diese zwei tollen Erfolge möglich gemacht haben.

SG SV Nußdorf/ASV Flintsbach feiert Meistertitel!

Die C-Jugend der Spielgemeinschaft des SV Nußdorf und ASV Flintsbach sicherte sich in der Frühjahrsrunde 2023 den ersten Platz.

Die Mannschaft von Raphael Fritsch, Christoph Schiller und Jakob Staber holte aus neun Spielen, starke 24 Punkte und verbuchte dabei ein Torverhältnis von 56 : 8. Nur eine Niederlage gegen die zweite Mannschaft der Spielgemeinschaft Nicklheim/Raubling/Großholzhäuser, die zum Großteil mit Spielern der ersten Mannschaft aus der Kreisliga antrat, verhinderte die maximale Punkteausbeute.

Ansonsten war das Team während der ganzen Spielrunde nicht zu stoppen und konnte unter anderem Siege gegen den zweitplatzierten TuS Prien (1 : 0) und die drittplatzierte Spielgemeinschaft aus Aßling/Ostermünchen/Emmering (7 : 1) feiern. Die Spieler können stolz auf ihre gezeigten Leistungen und die grandiose Saison sein. Auch in der kommenden Spielzeit freut sich die Mannschaft über zahlreiche Zuschauer und Unterstützung.



Aufstieg der C-Jugend

Infrastruktur

In dieser Ausgabe möchten wir Sie auch über Planungen und Umsetzungen informieren, die unternommen werden, um den Spielbetrieb für Spieler und Zuschauer zu gewährleisten. Darunter fallen Neubau von Lager- und Technikhütte am Trainingsplatz, Hauptfeldtore repariert und ausgerichtet, Neuanschaffung Fußballbälle und Trikot-Satz, Einführung Onlineshop Kick-Back um nur einiges zur erwähnen.

Text & Fotos: Leonhard Dettendorfer

SPORTVEREIN



Abteilung Tennis

Mixed Turnier



Gewinner des Mixed Turnier: Georg Laar (links) und Martina Niederthanner (rechts)

Am Sonntag, dem 04. Juni, fand unser diesjähriges Mixed Turnier statt. Mit insgesamt elf Paarungen und schönem Wetter konnten die Matches beginnen. Zuschauer freuten sich über zahlreiche spannende und interessante Begegnungen. Am Ende holten Martina Niederthanner und Georg Laar den Sieg. In einem würdigen Finalspiel setzten sich die beiden gegen Anna Leonhardsberger und Ritschi Ostermeier durch. Herzlichen Glückwunsch!

Update vom Tennis-Nachwuchs

In den Pfingstferien fand unter der Leitung von Trainerin Isla Brock ein Tenniscamp für Kinder in Neubeuern statt. Sowohl auf dem Kleinfeld/Midcourt als auch auf dem Großfeld stand ein komplettes Trainingsprogramm mit Techniktraining, Spielpraxis, Koordinations- und Krafttraining, koordinative Übungen sowie ein Abschlussturnier auf dem Programm.

Insgesamt 16 Kinder aus Nußdorf, Neubeuern und Brannenburg nahmen teil und hatten jede Menge Spaß. Vielen Dank an Isla Brock für diese tolle Möglichkeit!

Darüber hinaus findet in dieser Saison erstmalig ein Zusatztraining für Kinder jeden Alters statt. So spielen Kinder zwischen 7 und 15 Jahren jeden Donnerstag nachmittag gemeinsam Tennis, unter Anleitung von den beiden Trainern Isla Brock und Michi Auer.

Seit Pfingsten gibt es jeden Freitagnachmittag eine Anfängerguppe für Vorschul- und Grundschul Kinder. Vielen Dank an Trainerin Mareike Dettendorfer für ihren Einsatz!

Punktspiele

Insgesamt neun Mannschaften meldeten sich Anfang Mai für die Verbandsspiele an. Bei den Erwachsenen spielten Damen, Herren, Herren 30 und Herren 50 um die Tabellenspitze. Bei den Kindern und Jugendlichen gingen Junioren 18, Juniorinnen 18, Knaben 15 und zwei Bambini 12 Mannschaften an den Start.

Die Herren und Damen konnten dabei den zweiten Tabellenplatz ergattern und verfehlten den Aufstieg jeweils nur knapp. Die Herren 30 platzierten sich im Tabellenmittelfeld ebenso wie die Juniorinnen 18. Bei den Knaben 15 entschieden mit einem überragenden Ergebnis von 12 : 0 alle Spiele für sich und ergatterten sich somit die Tabellenspitze. Herzlichen Glückwunsch zu dieser starken Leistung! Während viele Begegnungen bereits abgeschlossen sind, laufen bei den Herren 50, Junioren 18 und den beiden Bambini 12 Mannschaften aktuell noch die letzten Spiele.

Wie jedes Jahr standen bei allen Mannschaften Spaß und Sportlichkeit im Vordergrund. Die genauen Ergebnisse und aktuelle Tabellen-Platzierungen können online auf der Website des BTV eingesehen werden.

Kommende Veranstaltungen



Am 13. August findet das zweite Schleiferlturnier der Saison statt. Wie immer sind alle Tennisfreunde herzlich eingeladen teilzunehmen, egal ob jung oder alt, Anfänger oder Profi. Die Doppelpaarungen werden vor Ort ausgelost, eine Anmeldung ist nicht notwendig.

Im September folgt dann das Highlight der Tennissaison: die Vereinsmeisterschaft. Die Spiele starten ab 02. September und die Finalsiege sind für den 23. September geplant. Entsprechende Anmelde Listen für Damen und Herren im Einzel und Doppel werden am Sportheim ausgehängt.

Text & Foto: Sarah Gätcke

SPORTVEREIN



13. September 2023
Start: 18.30 Uhr

www.heuberglauf.de

MUSIKKAPELLE



STANDKONZERTE

11.08.2023 um 19.30 Uhr

24.09.2023 um 10.00 Uhr

**jeweils vor der Schulturnhalle
 mit Ausschank**

www.mk-nussdorf-inn.de

Abteilung Tischtennis

Aktuelles



Die Vorbereitungen für die kommende Saison 2023/2024 haben bereits begonnen. Wir haben wieder 3 Mannschaften in 3 Spielklassen angemeldet.

Ab 2. September werden wir dann in die neue Saison starten.

Die Tischtennis-Abteilung des SV Nußdorf wünscht schöne und erholsame Ferien.

SCHÜTZENGESELLSCHAFT NUSSDORF



Waldfest

Samstag, 12. August 2023

18.00 Uhr

Ausweichtermin 19.08.2023

Waldfest

Sonntag, 13. August 2023

15.00 Uhr

Ausweichtermin 20.08.2023

GARTENBAUVEREIN



Rückblick

Blühwiesen

Bienen sind für unser Ökosystem unerlässlich. Jedoch sind die nützlichen Insekten seit geraumer Zeit zunehmend bedroht. Damit unser Dorf bienenfreundlich bleibt, haben wir im Frühjahr am Seilenaueweg und Am Rain wieder Blumenwiesen eingesät. Leider sind die mehrjährigen Samenkörner aufgrund der lang anhaltenden Trockenheit nicht aufgegangen. Auf Empfehlung des Saatgut-Lieferanten haben wir beschlossen, im September neues Saatgut auszubringen, um den Bienen im Frühjahr 2024 hoffentlich satte, mehrjährige Blühwiesen anbieten zu können.



Bienenfreundliche Blühwiesen

Waldexpedition mit der Kindergruppe

Der Wald ist voller Abenteuer – und voller Tiere. Gemeinsam mit den Gartenwichteln haben wir einen halben Tag in dem spannenden Lebensraum Wald verbracht! Wir konnten Tierspuren entdecken, Tierstimmen hören und die faszinierende Lebensvielfalt im Waldboden erkunden. Die Kinder hatten eine Menge Spaß und konnten spielerisch ihre Sinne für die Natur schärfen.



Waldexpedition mit der Kindergruppe

Wohlfühloase für Mensch und Insekten - der NATURGARTEN

Was ist überhaupt ein Naturgarten?

Im Naturgarten stehen das natürliche Wachstum der Pflanzen und eine bunt gemischte Blütenvielfalt im Vordergrund. Paradiesische Lebensräume für Flora und Fauna dürfen entstehen, gewollt wild, aber trotzdem mit Struktur.

Es ist die Blumenwiese, die ihre Betrachter entzückt, die Streuobstplantage, der Stein- oder der Bauerngarten, aus dem Kräuter, Gemüse und Salate während der Saison stets frisch geerntet werden können. Zudem bietet ein Naturgarten auch noch genügend Platz für ein harmonisches Miteinander der Menschen mit der heimischen Tierwelt, wie z. B. mit Bienen, Schmetterlingen, Vögeln und dergleichen mehr.

Tipp > Beim Naturgarten sollten Sie ausschließlich auf regional-typische Pflanzen (Stauden, Gehölze, Obst, Gemüse und Salat) zurückgreifen.



Bauernmarkt am Dorfanger

24.09.2023 ab 12.00 Uhr

Dem Besucher werden heimische Produkte angeboten und für das leibliche Wohl ist gesorgt, aber über eine Kuchenspende würden wir uns freuen!

Christkindlmarkt - erstmalig an 2 Tagen

Freitag, 15.12.2023 ab 16.00 Uhr

Samstag, 16.12.2023 ab 15.00 Uhr

Text & Fotos: Jana Broszeit

TRACHTENVEREIN

Gipfelkreuzeinweihung

In Aussicht auf das Gaufest in Nußdorf, das eigentlich für 2021 geplant war, wurde der Gedanke zum Aufstellen eines Kreuzes geboren. Nachdem das Grasbuckel-Kreuz aus dem Jahre 1967 nicht mehr so stabil war, vereinbarten unser zwischenzeitlich verstorbener Bürgermeister Sepp Oberauer mit dem damaligen Vorplattler Fabian Stuffer, dieses auszutauschen. Dann kam Corona und leider verstarb auch Sepp Oberauer an seiner schweren Erkrankung.



Segnung des neuen Gipfelkreuzes

Nach langer Vorbereitungszeit konnte jetzt am 25. Juni das neue Gipfelkreuz zu den Almen am Daffnerwald gebracht werden. Nach einer feierlichen Bergmesse wurde die Segnung durch unseren Herrn Pfarrer Christoph Rudolph vorgenommen. Im Anschluss trugen eine Schar der aktiven Burschen das ca. 170 kg schwere Kreuz in Rekordzeit zum Grasbuckel.

Aus dem Gipfelkreuz wurde ein Gedenkkreuz! An diesem besonderen Platz am Grasbuckel wurde es wieder aufgestellt und unserem ehemaligen Plattlerkameraden Sepp Oberauer gewidmet. Unser Sepp hatte jederzeit ein offenes Ohr für uns Aktive, er war und ist uns ein Vorbild! Wir hoffen, dass viele das neue Kreuz besuchen und unserem Sepp würdevoll gedenken.

Wir bedanken uns bei allen, die dieses einmalige Erlebnis mit uns geteilt haben und den wunderbaren Tag, an dem der herzliche Zusammenhalt der Gruppe sicht- und spürbar war, verbracht haben.



Segnung des neuen Gipfelkreuzes

Text: Josefa Dettendorfer

Maiandacht



Maiandacht am Kirchwald

Am 31.05.2023 feierten die Trachtenfrauen ihre jährliche Maiandacht am Kirchwald. Viele Besucher aus dem gesamten Inntal nahmen an der feierlichen Andacht teil. Die musikalische Gestaltung übernahm in diesem Jahr das Onkel Bazi Orchester.

Die Andacht stand ganz im Zeichen „Auf Maria zu schau'n“, mit ausgewählten Gebeten und Texten, welche die Trachtenfrauen liebevoll arrangierten. An der Feier beteiligten sich auch aktiv die Besucher. Im Anschluss wurde wieder eine kleine Agape vor der Klausen erreicht.

Gaufest Pfaffenhofen

Der Trachtenverein war beim 103. Gautrachtenfest des Bayerischen Inngau-Trachtenverbandes stark vertreten. Wir belegten den 5. Platz mit 378,5 Punkten.



5. Platz beim Gautrachtenfest in Pfaffenhofen

Text & Fotos: Angelika Bachler

Trachtenwallfahrt

Am Sonntag, 20.08.2023 findet wieder die Trachtenwallfahrt nach Schwarzlack statt. Hunderte Trachtler des Inngau's ziehen mit Fahnen und Festgewand zur Wallfahrtskirche Mariahilf und St. Johann Nepomuk in Brannenburg.

Wir würden uns freuen, wenn wieder mehr Kinder, Jugendliche und Erwachsene mit unserer Fahne hinaufziehen würden. Der schöne Festgottesdienst im Freien und das gemütliche Einkehren im Gasthof Schwarzlack runden die Wallfahrt ab. Dieses Jahr feiern wir zusätzlich 25 Jahre Gaustandarte. Details im OVB.

Text: Brigitte Dandlberger

SCHIFFLEUTVEREIN

Nußdorfer Schifflautfest

„Nahui, in Gotts Nam“, hieß es am letzten Wochenende im Juni im Nußdorfer Ortsteil Hinterberg, als der Nußdorfer Schifflautverein zu seinem traditionellen Schifflautfest eingeladen hatte. Erster Vorstand Hans Dettendorfer konnte neben Nußdorfs Ersten Bürgermeisterin Susanne Grandauer (FW) und Bezirksrat Sebastian Friesinger (CSU), wieder einmal zahlreiche Gäste aus nah und fern begrüßen. Unter ihnen waren auch Abordnungen von Schifflautvereinen aus der Region.



Erster Vorsitzender des Nußdorfer Schifflautvereins Hans Dettendorfer konnte wieder zahlreiche Gäste zum diesjährigen Schifflautfest begrüßen

Damit die Besucher das Fest genießen und auch mal das ein oder andere Bier mehr trinken konnten, wurde ein Busshuttle-Service eingerichtet, der zu fortgeschrittener Stunde Gäste aus dem Inntal wieder nach Hause brachte. Dass Petrus an diesem Abend dann doch leichten Regen bescherte, nahmen die Schifflaute gelassen hin, denn sie hatten auch für einen komfortablen Wetterschutz gesorgt und zogen kurzerhand nebenan in die Heuberghalle um.

Mit allerlei deftigen Leckereien, so wie es die Schifflaute lieben, konnten sich die Besucher kulinarisch verwöhnen lassen. Für die musikalische Unterhaltung sorgten die Nußdorfer Musikkapelle und die Jungen Hinterberger. So ließ es sich dann bis Mitternacht gut feiern.



Traumhaftes Wetter beim diesjährigen Schifflautfest

MUSIKFÖRDERVEREIN HINTERBERG

Frühschoppen

Am 08.06.2023 fand das alljährliche Frühschoppenfest des Musikfördervereins Hinterberg statt und lockte zahlreiche Besucher an. Bei strahlendem Sonnenschein genossen die Gäste einen unvergesslichen Tag. Die Veranstaltung war gut besucht und die Stimmung dank der musikalischen Unterhaltung der Kranzhornmusikanten und der Jungen Hinterberger ausgelassen. Die Besucher genossen den Abend in vollen Zügen und feierten bis in die Nacht hinein. Der Musikförderverein Hinterberg möchte sich bei allen Spendern und Förderern für ihre Unterstützung bedanken. Ohne sie wäre die Durchführung solcher Veranstaltungen nicht möglich. Der Verein ist stolz auf den gelungenen Tag und freut sich auf kommende Frühschoppenfeste!



Beste Unterhaltung mit den Jungen Hinterberger

VERKEHRSVEREIN

Flohmarkt

Mehr als 100 Händler bauten ihre Stände auf dem Nußdorfer Flohmarkt auf, der alljährlich auf der Festwiese am Ortsausgang vom Verkehrsverein ausgerichtet wird. Vom Hobbyhändler bis zu den Profis war alles vertreten.



Alljährlicher Flohmarkt vom Verkehrsverein

Die Organisation der Verpflegung übernahm auch dieses Jahr wieder der Verkehrsverein. Zahlreiche Kuchen, Herzhaftes sowie erstmalig hausgemachtes Eis der Familie Jaud, warteten auf die Besucher. Wir bedanken uns ganz herzlich bei den KuchenbäckerInnen sowie bei allen HelferInnen, die zum Gelingen des Flohmarktes beigetragen haben.

NACHBARSCHAFTSHILFE

Nachrichten von der Nachbarschaftshilfe

Seit der letzten Ausgabe der Gemeindezeitung hat sich auch bei der Nachbarschaftshilfe wieder einiges getan.

Besonders freute es die Vorstandschaft, dass das Angebot, an den örtlichen Festveranstaltungen teilzunehmen, sehr gut angenommen wurde. Wir konnten bisher an allen Veranstaltungen mit ca. 20 Personen teilnehmen.

Die nächste örtliche Veranstaltung ist der Besuch des Waldfestes vom Dirndl- und Burschenverein.

Unser erster Ausflug führte uns nach Birkenstein mit anschließendem Kaffeetrinken im Gasthof zur roten Wand in der Geitau. Herr Kurat Schwaiger von Birkenstein hielt uns eine kleine Führung vor dem Gnadenbild, eingebunden in eine kleine Andacht. Wir waren uns einig, Birkenstein ist immer wieder eine Fahrt wert. Eine große Überraschung war in der Geitau die kleine Kapelle zur schmerzhaften Muttergottes. Diese birgt ein Kleinod in sich. Die gesamte Vertäfelung wurde vom Kloster Fischbachau in diese Kapelle gebracht.

Auch der kleine Ort Geitau, mit den wunderschön renovierten alten Bauernhäusern, war für viele eine Überraschung.



Geitau mit wunderschönen Bauernhäusern

Am Montag, den 26.06.2023, war es dann so weit. Wir fuhren zum Sonderpreis auf den Wendelstein! Bei herrlichem Wetter brachte uns die Zahnradbahn sicher auf den Berg, wo wir schöne Stunden, zur freien Verfügung für alle, verbrachten. Hier war es uns eine besondere Freude, dass wir mit 39 Mitglieder diese Bergtour unternahmen. Auch die Brotzeit durfte natürlich nicht fehlen.



Ausflug zum Wendelstein mit Brotzeit

An einem Sonntagnachmittag fuhren wir mit einem Auto (4 Personen) nach Bad Endorf ins Theater „Die Hl. Irmingard vom Chiemsee“. Nach der Veranstaltung ging es noch gemeinsam zum Abendessen, um diesen Tag ausklingen zu lassen.

Am Donnerstag, den 06.07.2023 besuchten wir mit 16 Mitgliedern das Theater in Flintsbach, wobei die diesjährige Aufführung „Der Geisterbräu“ einen großen Anklang fand.

Gratulieren konnten wir unserer ehemaligen Vorsitzenden Christa Kaplan und der ehemaligen 2. Vorsitzenden Greti Antretter zum 80. Geburtstag, wobei wir die beiden Jubilarinnen zum Schneiderwirt in eine gesellige Runde einluden.



Geburtstag von Greti Antretter und Christa Kaplan

Einen Ausflug zur Falknerei nach Aschau planten wir für den 20.07.2023.

Unterstützung

Die Nachbarschaftshilfe St. Vitus unterstützt ihre Mitglieder bei Fahrten zu Ärzten, Physiotherapie, Mehrgenerationenhaus, Einkaufen usw. ebenso wie gewünschten Besuchen im Altenheim und Veramed Klinik. Unsere Versorgung durch den Mittagstisch der Metzgerei Grandauer wird gerne angenommen.

Benötigen Sie Hilfe?

Dann wenden Sie sich bitte an Frau Elisabeth Dandlberger, Telefonnummer der Nachbarschaftshilfe St. Vitus: 0 80 34/690.

Neue Mitglieder gesucht

Dringend suchen wir aber auch neue Mitglieder zur Mitarbeit, um unseren Arbeitsaufwand bewältigen zu können. Wir freuen uns auf Euch und eine gute Zusammenarbeit. Bitte meldet Euch unter der Telefonnummer 0 80 34/690.

Text und Fotos: Franziska Hitzler

KUNST

Woher – Wohin. Ein Lebenswerk in Licht und Glas

Der in Nussdorf am Inn lebende Künstler Florian Lechner präsentiert mit der Ausstellung „Woher – Wohin“ ein Thema, das sich zeitlebens durch sein künstlerisches Œuvre zieht: „Materialisiertes Licht“ im Kontext von Raum und Klang. Die Ausstellung ist dem Gedächtnis seines Sohnes Mataeus gewidmet.

„Licht ist die Begegnung des Kosmischen mit dem Irdischen“, sagt Künstler Florian Lechner. Der Bezug auf Transzendentes ist in seinem, über Jahrzehnte kontinuierlich angewachsenen und mit zahlreichen Preisen gewürdigtem Werk jederzeit spürbar. Seit er als junger Student zur Kathedrale von Chartres gepilgert ist und dort das Licht der Glasfenster als spirituelle Dimension und Schlüsselerlebnis wahrgenommen hat, durchzieht Licht sein ganzes Werk und Leben. Bereits seit den 1960er Jahren hat er sich dem Glas zugewandt. Denn Glas „materialisiert das Licht“. Das eigenwillige Material Glas ist dabei immer Vermittler von Botschaften in seiner Auseinandersetzung mit den unterschiedlichsten Themen in der Religion, Architektur, Wissenschaft, Malerei und Poesie bis hin zur Kunst der Kalligrafie. Die Lichtforschung ist Kernpunkt seiner Arbeit bis heute. Bis hin zum hölzernen „Lichtturm“, der jetzt auf dem Freiplatz vor seinem Atelier-Werkstatt-Wohnhaus steht, und in dem er täglich das Licht erforscht.

Woher – Wohin?

Lichtdurchflutet ist auch das ehemalige Betonwerk, das sich der Künstler nach seinen Vorstellungen umgestaltet hat. Durch die großen Glasfenster darf es von jeder Himmelsrichtung und auch von oben einfallen. Auch am vergangenen Freitag, zur Vernissage mit anschließendem Konzert, hat das Licht die Stimmung getragen, verzaubert, verstärkt. Mit seiner Ausstellung „Woher – Wohin“ gedachte der Nußdorfer Künstler, der im Juni seinen 85. Geburtstag feierte und überhaupt nicht ans Aufhören denkt, seines im letzten Jahr bei einem tragischen Unfall verstorbenen jüngsten Sohnes Mataeus.



Florian Lechner erinnert mit „Pyramide und Leben“ an Mataeus Lechner. Foto: IW

Das frühe Weggehen seines Sohnes habe ihn seiner eigenen Endlichkeit sehr viel nähergebracht, ebenso den eigenen Lebensanfängen, seinen Kindern, seinen Enkeln, den frühen Zeichnungen und Sprachschöpfungen. Aber auch seinen Eltern und Großeltern, dem „System der Verwandten im Blut, Genen und Erfahrungen, allen Freunden in dieser geistigen und materialisierten Welt“.

Glaskunst-Pionier entwickelt Schmelzglas

Ein zentrales Werk von „Woher – Wohin“ ist daher „Pyramide und Leben“: Mit einer großen Wölbung schwebt wolkenleich über einer gläsernen Pyramide eine annähernd quadratische Glasplatte. Die Wölbung sei das erste „Gehäuse“ von Mataeus gewesen – der im neunten Monat schwangere Bauch seiner Frau Ute, 1976 in Glas abgeformt nach einer von ihm entwickelten revolutionären Technik des Glasmelzens. Die Spitze der Pyramide zeigt auf den Nabel. Das Ganze folgt dem goldenen Schnitt, der sich durch sein ganzes Werk zieht.

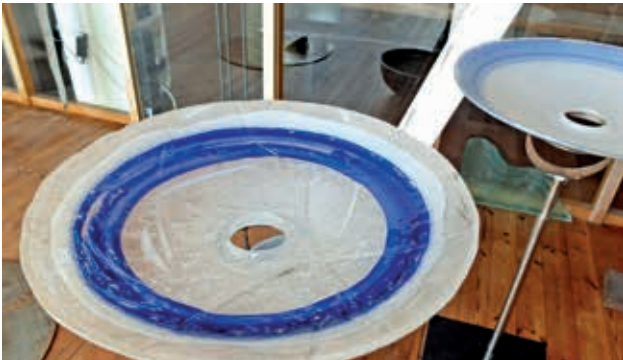
Vom Goldenen Schnitt zeugen auch die beiden riesigen, im Eingang seines Werkateliers angebrachten runden Glasscheiben, für die ihm 1989 der „Prix de Création“ in Chartres verliehen wurde.



„Prix de Création“ von Chartres für die beiden Glas-Scheiben nach dem Goldenen Schnitt. Foto: IW

„Kunst ist eine technische Angelegenheit im Sinne der alten Griechen“, so der Künstler, der in dieser Tradition die Brücke zwischen Kunst und Technik, Architektur und Gestaltung schlägt. Philosophische und biblische Themen durchziehen sein Schaffen ebenso wie die Mathematik oder die Kunst des Zen. Eine gläserne Treppe, „Elf Stufen“, wird zum Sinnbild der Ausstellung „Woher – Wohin“. Während er auf das Fehlen der zwölften Stufe verweist, erzählt er die Geschichte des Jesus von Nazareth, der den Menschen predigte, dass es keineswegs um das Aufschauen oder Hinabschauen auf Menschen auf anderen Leiterstufen ginge. Vielmehr habe jeder seinen Platz, von dem aus er sich weiterentwickeln könne.

KUNST



Da das Innere nicht mitschwingt, braucht die Schale keine Mitte für den Klang. Foto: IW

Mystische und philosophische Bedeutung liegt auch Florian Lechners großformatigen Glasschalen zugrunde. Schlägt er sanft auf den Rand einer Schale, entfaltet sich der Klang im ganzen Raum. Während der Rand der Schale schwingt, ruht ihre Mitte. „Klang und Licht sind Schwingungen“, erläutert er und verweist auf das Sinnbild der schwingenden Schale: „Das Zentrum ruht. Wenn ich also als Mensch in die Kraft kommen möchte, dann muss ich mich um meine Mitte kümmern.“

Geistige Aspekte der Materie sichtbar machen

„Meine Arbeit ist der Versuch, geistige Aspekte in der Materie Glas sichtbar zu machen“, so Florian Lechner. „Dabei weisen die Phänomene Licht, Raum und Klang über die materielle Ebene unserer Welt hinaus.“ Gerade in unserer heutigen Zeit, wo statt einer Einheit von Körper-Geist-Seele die Materie gelebt würde in der Sucht nach Konsum, ist sein Werk von starker Symbolkraft: „Wenn der Mensch die Einheit von Materie und Geist herstellen würde, entstünde geistige Schwingung“, so seine Idealvorstellung.

Glaskunst und Zen



Die „Kosmische Scheibe“ ist das Pendant zur „Mondscheibe“. Foto: IW

Zwei Halbkreise aus Glas symbolisieren ebenfalls die Einheit aus Geist und Materie, wie sie auch der Kunst des Bogenschießens im japanischen Zen zugrunde liegt. Die „Kosmische Scheibe“, die mit ihren runden Lufteinschlüssen an die Gestirne des Himmels erinnert, und die „Mondscheibe“ symbolisieren das Motiv von Bogen und Schütze und stellen zugleich den phi-

losophischen Begriff der Leere in den Mittelpunkt. Uns daran zu erinnern, dass alles vergänglich ist, helfe dabei, dass wir uns auf die Erfahrungen des Augenblicks konzentrieren, statt übermäßig auf das Ziel oder die Zukunft, ist seine Überzeugung.

Klang und Licht – alles schwingt

Weil Klang, Licht, Raum und Bewegung die zentralen Themen seiner Kunst sind, sind auch seine Vernissagen in Nussdorf nicht nur von Licht, sondern auch von Klang durchflutet. Dem Klang, den er selbst auf dem Glas erzeugt, und den musikalischen Klängen, die auf das Lechnersche Familienerbe zurückgehen. Tochter Anja Lechner, herausragende Cellistin, spielte am Abend der Vernissage ein technisch höchst anspruchsvolles Stück ihres Großvaters, des Komponisten Konrad Lechner. Er komponierte „Strada senza ritono“ in den Jahren 1977/78.



Florian Lechner und Tochter Anja Lechner. Foto: IW

Woher – Wohin? Als Florian Lechner vor vielen Jahren eine seiner Glasschalen auf dem Boden des 50 Meter tiefen Brunnens im Schloss Neubeuern spielte und nach oben blickte, sah er: Einen kleinen, blauen runden Lichtfleck. Während die „Strada senza ritono“ seines Vaters auf ein Ende hinweist, weist Florian Lechner mit dem Lichtturm vor seinem Haus darauf, dass es weiter geht. Mit der Erforschung des Lichtes. Und mit der Hoffnung, dass die Menschen erkennen, dass es sich lohnt, in ihrer Mitte zu ruhen. Weil dann die Einheit von Materie und Geist schwingt.

Text: Ines Wagner



Besichtigung der Ausstellung

Nach Terminvereinbarung bei
Künstler Florian Lechner: Tel. 08034 83 80,
info@florianlechner.de

CHIEMSEE ALPENLAND

INNhalten - Neue Stelen entlang des Innradwegs

Von Kiefersfelden über Rosenheim nach Wasserburg – eine Radreise entlang des Inns

Im Zuge eines grenzübergreifenden Tourismusprojekts sind im Chiemsee-Alpenland neue Stelen zur Markierung des Innradwegs aufgestellt worden. Auf den Stelen in Kiefersfelden, Rosenheim und Wasserburg finden die Radfahrer nicht nur Informationen über den Innradweg an sich, sondern auch Ausflugstipps für die jeweiligen Orte.

Der Innradweg führt von der Quelle des Flusses in Maloja in der Schweiz über Österreich bis nach Passau. Dort mündet der Inn in die Donau. Knapp 70 Kilometer des insgesamt 520 Kilometer langen Innradwegs führen durch das Chiemsee-Alpenland – von Kiefersfelden über Rosenheim nach Wasserburg.

„Die neu aufgestellten Stelen begleiten den Radfahrer nicht nur durch unsere Region“, sagt Sarah Müllinger, Projektmanagerin Aktiv des Chiemsee-Alpenland Tourismusverbandes (CAT). „Sie begleiten den Radler entlang seiner länderübergreifenden Reise. Wie der Inn, der auf seinem Weg keine menschengemachten Grenzen kennt, zeigen die Stelen das Potential von einer grenzüberschreitenden touristischen Zusammenarbeit.“ Der Inn und die Freude am Radsport würden zum verbindenden Instrument zwischen den drei Ländern und acht Tourismusverbänden, die Teil des Innradwegs sind.

„Für uns war es besonders wichtig, dass wir mit den Kommunen vor Ort, die Stelen auch als Wegweiser in die Orte nutzen, damit die Radler auf einem der wichtigsten europäischen Radwege nicht vorbeifahren, sondern im Ort verweilen, einkehren und innehalten“, so CAT Geschäftsführerin Christina Pfaffinger.

Im Zuge des Projektes sind insgesamt zwölf Stelen entlang des Innradwegs aufgestellt worden. Neben den Stelen im Chiemsee-Alpenland wurden u.a. Hinweisschilder in Tirol, in Rottal-Inn, im Passauer Land und in Oberösterreich aufgestellt. Die Stelen haben einen gefrästen Flusslauf, verschiedene Informationstexte auf Deutsch und auf Englisch zu dem Radweg an sich und zu den Orten sowie weiterführende Links. Weitere Standorte sind in Planung.

Weitere Informationen:

www.chiemsee-alpenland.de/entdecken/radfahren/innradweg

CAT erhält Zertifizierung "Reise für Alle"

Stadt und Landkreis Rosenheim sind damit eine der ersten Tourismusdestinationen Bayerns

Die Tourismusregion Chiemsee-Alpenland ist als eine von insgesamt fünf Tourismusdestinationen in Bayern mit dem Zertifikat „Reisen für Alle“ ausgezeichnet worden. Die Auszeichnung „Reisen für Alle“ steht für gelebte Teilhabe und soziale Nachhaltigkeit. Das Chiemsee-Alpenland soll für jeden Menschen erlebbar und erfahrbar gemacht werden. Deswegen setzt sich der Chiemsee-Alpenland Tourismusverband (CAT) seit Jahren für Barrierefreiheit in der Region ein. Diese Bemühungen sind nun belohnt worden. Die Tourismusregion Chiemsee-Alpenland ist als eine der ersten Regionen in Bayern mit dem Zertifikat „Reisen für Alle“ ausgezeichnet worden. „Reisen für Alle“ ist die bundesweit gültige Kennzeichnung im Bereich Barrierefreiheit, die in Abstimmung mit Betroffenenverbänden und dem Bundesministerium für Wirtschaft und Klimaschutz entwickelt wurde.

„Barrierefreie Tourismus-Angebote zu schaffen, sehen wir im Tourismusverband Chiemsee-Alpenland (CAT) als wichtige Gemeinschafts-Aufgabe. Die jetzt erhaltene Auszeichnung zeigt, dass wir gerne eine Urlaubsregion für Alle sind, und dies kommt nicht nur den Touristen, sondern auch den Menschen vor Ort zugute“, so Landrat Otto Lederer als Vorsitzender des CAT.

Die Zertifizierung gibt nicht nur Auskunft über geschulte sowie qualifizierte Gastgeber und touristische Leistungsträger. Sie informiert ebenfalls über einzelne Angebote, sodass insbesondere die Zugänglichkeit und Nutzbarkeit für Besucher sichtbar gemacht wird. „Im Zuge der Zertifizierung hat der Chiemsee-Alpenland Tourismusverband verschiedene Urlaubsinspirationen für Menschen mit Behinderung zusammengestellt. Insgesamt gibt es rund 100 barrierefreie Angebote in Stadt und Landkreis Rosenheim. Davon sind rund 30 mit dem Siegel „Reisen für Alle“ zertifiziert“, erklärt Julia Zäch, CAT-Projektmanagerin Barrierefreiheit.

Alle barrierefreien Angebote im Chiemsee-Alpenland sind unter folgendem Link aufgelistet: www.chiemsee-alpenland.de/entdecken/barrierefreier-urlaub

Die Urlaubsinspirationen, die im Zuge der Zertifizierung der Region zusammengestellt wurden, können hier abgerufen werden: www.chiemsee-alpenland.de/entdecken/barrierefreier-urlaub/barrierefreie-urlaubinspirationen

WASSERWACHT



Erfolgreicher erster Teil „Tag des Abzeichens“

Am 24.06.2023 konnten Kinder und Jugendliche im Schwimmbad Großholzhausen ihre Schwimmfähigkeiten unter Beweis stellen. Unser „Tag des Abzeichens“ ist mittlerweile schon zu einer Tradition geworden. 28 Jungschwimmer*innen leisteten die geforderten Disziplinen mit Bravour. Auch das Wissen über die Baderegeln, sowie der Eigen- und Fremdreitung wurde überprüft.

Nach allen bestandenen Aufgaben freuten sich die Teilnehmer sichtlich und waren stolz auf ihre Urkunde mit dem „Seepferdchen“, „Seeräuber“ oder den „Jugendschwimmabzeichen“ in Bronze oder Silber.



Erfolgreicher erster Teil beim „Tag des Abzeichens“

Großartige Tage mit den Air Rescue Specialists

Am 24. und 25. Mai 2023 fand in Flintsbach eine beeindruckende Ausbildung der Wasserwacht Bayern statt. Unsere Bootsmannschaft hatte das Privileg, diese beiden Tage hautnah miterleben zu dürfen. Dabei erhielten wir wertvolle Unterstützung von je einer Bootsbesatzung der BRK Wasserwacht OG Bad Aibling und Wasserwacht Rosenheim.



Hubschrauber der Fliegerstaffel Bundespolizei München

Im Fokus stand die herausfordernde „Hubschrauber-gestützte Wasserrettung“, bei der speziell ausgebildete Wasserretter mittels Hubschrauber in Not geratene oder eingeschlossene Menschen im (Hoch-)Wasser schnell retten können. Da diese Rettungsmanöver äußerst gefährlich und komplex sind, müssen die sogenannten „Air Rescue Specialists“ (ARS) ihre Fähigkeiten einmal pro Jahr auffrischen.

Die Ausbildung begann mit einem ausführlichen Briefing und einer umfassenden theoretischen Einweisung

in die verschiedenen Hubschraubertypen und Rettungsverfahren. Um realitätsnahe Übungsszenarien zu schaffen, wurden spezielle Darsteller per Bootshuttle zu ihrem Ausgangspunkt gebracht, bevor sie mutig in den kalten Inn sprangen. Nachdem sie einige Meter flussabwärts getrieben waren, wurden sie von einem ARS, der an der Hubschrauberseilwinde hing, sicher aufgenommen und ans Ufer gebracht.

Die Möglichkeit, die imposanten Hubschrauber der Fliegerstaffel Bundespolizei München aus nächster Nähe zu erleben, war eine unvergessliche Erfahrung für alle von uns. Am 23. Juni 2023 durften wir nochmals diese Fortbildung begleiten, bei der die fliegenden Wasserretter mit dem Hubschrauber der Polizeihubschrauberstaffel Bayern übten. Wir möchten den Organisatoren unseren herzlichen Dank aussprechen. Diese Übungstage waren nicht nur faszinierend, sondern auch äußerst lehrreich.

Nächtlicher SEG-Einsatz

In der Nacht vom 27. auf den 28.06.2023 um 00:45 Uhr wurden wir von der integrierten Leitstelle per Piepser zu einer Vermisstensuche alarmiert. Kurz nachdem wir mit unserem Boot auf dem Inn unterwegs waren, wurde die Suche abgebrochen.

Die Person konnte selbstständig ans Ufer schwimmen und wurde anschließend vom Rettungsdienst versorgt. Auch ein Polizeihubschrauber und die Polizei waren an der Suche beteiligt. Nach einer Stunde konnten unsere Einsatzkräfte wieder abrücken. Vielen Dank für die gute Zusammenarbeit mit allen Hilfsorganisationen.



Nächtlicher Einsatz

Unterstützung Absicherung

Am 03.06.2023 durften wir zusammen mit einem Wasserretter der Wasserwacht Rott am Inn die Kollegen der BRK Wasserwacht-Sanitätsbereitschaft Kiefersfelden bei der Absicherung des Auerbräu-Cups am Hödenauer See unterstützen. Es war sehr spannend, wie rasant sich die Wasserskifahrer von dem Lift durch die Markierungen ziehen ließen. Dabei galt es soviel Bojen wie möglich im Slalom zu durchfahren. Vielen Dank, dass wir dabei sein durften!

Text und Fotos:Angela Braun

GESUNDE SEITE

Kühle Sommersalate für heiße Temperaturen

An heißen Sommertagen sind frische, knackige Salate ein besonderer Genuss. In Kombination mit hochwertigen Eiweißträgern sind sie besonders wertvoll. Begleiter wie Hülsenfrüchte oder Getreide haben den Vorteil, dass sie mit ihrem hohen Anteil an Eiweiß sättigend wirken. Individuell in Schraubgläsern angerichtet, sind Sommersalate ein perfekter Snack am Arbeitsplatz. Je nach Geschmack und Saison können Sie die Rezepte vielfältig abwandeln.

Belugalinsen

Muss man vor dem Kochen nicht einweichen! Sie liefern, Vitamin C und B Vitamine sowie zahlreiche Mineralstoffe (Eisen, Zink und Magnesium). Sie sind sättigend und kalorienarm. Achtung, Hülsenfrüchte können bei verschiedenen Krankheitsbildern schwer verträglich sein.

Belugalinsensalat

mit gekochtem Ei oder Schafskäse

Zutaten für 4 Personen

- 200 g Belugalinsen (roh oder gekocht im Glas)
- 400 ml Wasser
- 1 Karotte/1 Paprikaschote/1 Apfel
- 200 g Chinakohl
- ½ Bd. Lauchzwiebel
- 1-2 EL dunkler Balsamicoessig
- 2 EL Olivenöl
- 1 Lorbeerblatt, Salz, Pfeffer, Majoran, Petersilie (etwas zur Garnitur aufheben).
- 1 TL Honigsenf
- 4 hart gekochte Eier oder Schafskäse



Zubereitung

Linsen, Wasser und Lorbeerblatt in einen Topf geben, aufkochen lassen und unter dem Siedepunkt ca. 20 Minuten weich garen. Abkühlen lassen. Gemüse und Apfel in feine Würfel schneiden, Chinakohl in feine Streifen. Das Gemüse zu den abgekühlten Linsen geben, alles gut vermengen, das Dressing zugeben und abschmecken. Die Eier vierteln und kurz vor dem Verzehr mit etwas Petersilie auf dem Salat anrichten.

Susanne Lange-Maurer

0 80 34 - 93 95



RÄTSEL

Schau hin EIN NUSSDORFER RÄTSEL

Diesmal geht es in unserem Rätsel um Korallensteine im Steinbach.

Neue Rätselfrage

Nußdorf könnte man als Bächendorf bezeichnen. Seine Ortsstruktur ist geprägt vom Steinbach und vom Mühlbach.



Wie alt sind diese Korallensteine, die man in unserem Steinbach finden kann?

- a) 200 000 Jahre?
- b) 2 000 000 Jahre?
- c) 200 000 000 Jahre?

Viel Spaß!

Lösung: Antwort c

FAHRPLAN HERBSTFEST 2023



Datum	Tag	Hinfahrt ab Nußdorf	Rückfahrt ab Busbahnhof, Stollstraße
31.08.2023	Donnerstag	17:30 Uhr	23:30 Uhr
07.09.2023			02:00 Uhr
01.09.2023	Freitag	17:30 Uhr	23:30 Uhr
08.09.2023			02:00 Uhr
26.08.2023	Samstag	17:30 Uhr	23:30 Uhr
02.09.2023			02:00 Uhr
09.09.2023			
27.08.2023	Sonntag		
03.09.2023		10:30 Uhr	15:30 Uhr
10.09.2023		14:30 Uhr	22:00 Uhr

Der Fahrplan des RVO gilt weiterhin.

Fahrpreise:

Erwachsene Einzelfahrschein ab Nußdorf	6,00 Euro
Hin- und zurück	12,00 Euro
Kinder Einzelfahrschein ab Nußdorf	3,00 Euro
Hin- und zurück	6,00 Euro
Familienkarte mindestens 3 Personen	25,00 Euro hin- und zurück

Das 49 Euro Ticket gilt nicht für die zusätzlichen Herbstfestfahrten des Wiesenexpress.

IMPRESSUM

Sämtliche Berichte/Texte, mit Ausnahme der gemeindlichen Mitteilungen, geben inhaltlich die Meinung des Verfassers/Autors wieder, nicht die der Redaktion bzw. des Herausgebers. Die Wiedergabe von Texten - auch auszugsweise - Fotos oder Inseraten ist nur mit schriftlicher Genehmigung des Herausgebers erlaubt. Für unverlangt eingereichte Artikel, Manuskripte oder Fotos wird keine Haftung übernommen. Redaktion/Herausgeber behalten sich grundsätzlich die Veröffentlichung und/oder Kürzung von Artikeln vor.

HERAUSGEBER
Gemeinde Nußdorf a.Inn
Brannenburger Straße 10
83131 Nußdorf a.Inn
Telefon 08034 90 79 - 0

VERANTWORTLICH FÜR DEN INHALT
Erste Bürgermeisterin
Susanne Grandauer
Telefon 0 80 34 90 79-0
E-Mail: buergemeister@nussdorf.de

GEMEINDLICHE ARTIKEL
Berichte + Fotos (JPG-Format)
Gemeindl. Nachrichten per E-Mail an:
verkehrsamt@nussdorf.de

VEREINE ARTIKEL
Berichte + Fotos (JPG-Format)
Vereine per E-Mail an:
zeitung@blickinsnetz.net

SATZ
Blick ins Netz
Tanja Weißenberger
Telefon 0 80 34 - 708 99 85
www.blick-ins-netz.net

AUFLAGE
1.250 Exemplare
Verteilung an jeden Haushalt
Erscheint alle zwei Monate

HINWEISE
Alle Angaben ohne Gewähr
Irrtümer, Druck-/Satzfehler
vorbehalten

Erscheint am 06.10.2023
Redaktionsschluss
Dienstag, 19.09.2023, 12.00 Uhr

KONTAKT & ÖFFNUNGSZEITEN

Gemeinde Nußdorf a.Inn

Brannenburger Straße 10
83131 Nußdorf a.Inn

Telefon 0 80 34 - 90 79-0
Fax 0 80 34 - 90 79-18
E-Mail sekretariat@nussdorf.de

Öffnungszeiten

Rathaus
Mo, Di, Do, Fr 08.00 - 12.00 Uhr
Do 16.00 - 18.00 Uhr

Mittwoch geschlossen

Verkehrsamt
Montag - Freitag 08.00 - 12.00 Uhr
Do 15.00 - 18.00 Uhr

KINDERTAGESEINRICHTUNG

Haus für Kinder St. Vitus

Entbach 7
83131 Nußdorf a.Inn

Telefon 0 80 34 - 35 14
Fax 0 80 34 - 70 75 99
E-Mail kita@nussdorf.de
www.kinder-nussdorf.de

SCHULE

Grundschule

Flintsbacher Straße 8
83131 Nußdorf a.Inn

Telefon 0 80 34 - 82 31
Fax 0 80 34 - 33 12
E-Mail info@nussdorf-grundschule.de
www.nussdorf-grundschule.de

JUGENDBEAUFTRAGTE

Markus Kreidl	0177 - 639 11 22
Wolfgang Lagler	0151 - 20 32 59 74

BEHINDERTENBEAUFTRAGTER

Josef Maurer	0160 - 851 8 292
--------------	------------------

SENIORENBEAUFTRAGTE

Elisabeth Dandlberger	0 80 34 - 690
-----------------------	---------------

CHRISTLICHES SOZIALWERK

0 80 34 - 709 961

ORTSHEIMATPFLEGE

Michaela Firmkäs	0 80 34 - 71 47
------------------	-----------------

DEUTSCHE RENTENVERSICHERUNG

Ehrenamtlicher Versichertenberater
Herr Manfred Kokott 0 80 36 - 37 74
Nächste Rentenberatungstermine in
Neubeuern: 02.08. und 04.09.2023 ab 10 Uhr.
Terminvereinbarung unter:
<https://www.kulturdorf-neubeuern.de>

NACHBARSCHAFTSHILFE ST. VITUS

Elisabeth Dandlberger	0 80 34 - 690
-----------------------	---------------

DIE WICHTIGSTEN NOTFALL-RUFNUMMERN

Notruf/Feuerwehr	112
Polizei	110
Polizeinspektion Brannenburg	08034 - 90 68-0
Giftnotruf München	089 - 1 92 40
Ärztlicher Bereitschaftsdienst	116 117
Klinikum Rosenheim	08031 - 36 502

Hausnummern oder Namensschilder gut sichtbar anbringen

Die im öffentlichen Rettungsdienst mitwirkenden Hilfsorganisationen führen immer wieder Klage darüber, dass wertvolle Zeit wegen schlecht sichtbarer oder fehlender Hausnummern oder Namensschilder verloren geht.
Das Anbringen deutlich sichtbarer Hausnummern und Türschilder geschieht im eigenen Interesse.

MÜLLABFUHR

Bitte stellen Sie Ihre Mülltonne am Leerungstag **ab 6.00 Uhr** für die Landkreismüllabfuhr bereit.

Termine werden vom LRA festgelegt und eventuell kurzfristig geändert. Aktuell immer zu ersehen unter: www.abfall.landkreis-rosenheim.de *Alle Termine ohne Gewähr!*

Zu beachten: In Feiertagswochen kann sich der Abfuhrtag ändern. Bitte wenden Sie sich bei Nichtleerung Ihrer Mülltonne an die Müllabfuhr Raubling, Tel. 08035/2841.

Hausmülltonnen

Hausmüll 40 L, 80 L, 120 L und 240 L
jeweils **donnerstags**

03.08.2023	14.09.2023
17.08.2023	28.09.2023
31.08.2023	12.10.2023

Mülltonnen-Großbehälter

1.100 Liter
jeweils **dienstags**, *Ausnahme **Mittwoch**

01.08.2023	29.08.2023	26.09.2023
08.08.2023	05.09.2023	04.10.2023*
16.08.2023*	12.09.2023	10.10.2023
22.08.2023	19.09.2023	

ALTPAPIER

Chiemgau Recycling

Tel. 08035 - 96 876-80
www.chiemgau-recycling.de

Montag	07.08.2023
Montag	04.09.2023
Montag	02.10.2023

Remondis Süd

Tel. 08031 - 230 470
www.remondis-sued.de

Mittwoch	17.08.2023
Mittwoch	13.09.2023
Mittwoch	11.10.2023

WERTSTOFFHOF BRANNENBURG

Wertstoffhof an der Kläranlage

Wertstoffhof Brannenburg
Tiefenbacher Straße 18

Öffnungszeiten

Montag, Mittwoch & Freitag 14 - 18 Uhr
Samstag 9 - 12 Uhr

UMWELTMOBIL 2023

Einsatz des Umweltmobils für die Annahme von Problemfällen am Freibad Parkplatz Nußdorf a.Inn.

Mittwoch 08.11.2023 08:30 bis 09:30 Uhr

Termine und Infos unter: www.abfall.landkreis-rosenheim.de

BERATUNGSTERMINE 2023

Erforderlich ist lediglich eine **Anmeldung bei der Wirtschaftsförderung** im Landratsamt Rosenheim per E-Mail unter: energieberatung@lra-rosenheim.de mit Angabe Ihrer Telefonnummer zur Detailabklärung.

Elektromobilität & Energieberatung

14. September 2023
12. Oktober 2023



Mühlenwegführung

Donnerstag, 03.08.2023
17.00 Uhr
Gemeinde Nußdorf/Verkehrsamt

Weinfest

Samstag, 05.08.2023
16.00 Uhr
Freiwillige Feuerwehr/
Feuerwehrhaus

Waldfest

(Ausweichtermin: 19.08.2023)

Samstag, 12.08.2023
18.00 Uhr
Schützengesellschaft Nußdorf/
Waldpark

Waldfest

(Ausweichtermin: 20.08.2023)

Sonntag, 13.08.2023
15.00 Uhr
Schützengesellschaft Nußdorf/
Waldpark

Standkonzert

Freitag, 11.08.2023
19.30 Uhr
Musikkapelle Nußdorf/Schulturnhalle

Andacht

Dienstag, 15.08.2023
14.30 Uhr
Pfarrei St. Vitus/Kirchwald

Mühlenwegführung

Donnerstag, 17.08.2023
17.00 Uhr
Gemeinde Nußdorf/Verkehrsamt

Mühlenwegführung

Donnerstag, 07.09.2023
17.00 Uhr
Gemeinde Nußdorf/Verkehrsamt

Tag des offenen Denkmals

Sonntag, 10.09.2023
Gemeinde Nußdorf

Trachtenjahrtag

Sonntag, 10.09.2023
08.30 Uhr
Trachtenverein/Kirche St. Vitus

Heuberglauf

Mittwoch, 13.09.2023
18.30 Uhr
SV Nußdorf/Dorfanger (Start)

Hl. Kreuz Patrozinium/ Hinterberg

Freitag, 15.09.2023
19.00 Uhr
Pfarrei St. Vitus - Musik. Hinterberg/
Hinterberg

Müllsammeln

Samstag, 16.09.2023
10.00 Uhr
Dirndl- und Burschenverein

Auszeit im Kirchwald

Dienstag, 16.09.2023
18.00 Uhr
Pfarrei St. Vitus/Kirchwald

Gemeinderatssitzung und Bauausschuss

Dienstag, 19.09.2023
19.00 Uhr
Gemeinde Nußdorf/Rathaus

Mühlenwegführung

Donnerstag, 21.09.2023
17.00 Uhr
Gemeinde Nußdorf/Verkehrsamt

Schützenjahrtag

Freitag, 22.09.2023
19.00 Uhr
Schützengesellschaft Sonnhart/
Hl. Kreuz

Gauwallfahrt

Sonntag, 24.09.2023
Trachtenverein/Schwarzlack
Näheres im OVB

Bauernmarkt

Sonntag, 24.09.2023
12.00 Uhr
OGV/Dorfanger

Standkonzert

Sonntag, 24.09.2023
10.00 Uhr
Musikkapelle Nußdorf/Schulturnhalle

Rückblick - Rettet den Heuberg-

Freitag, 29.09.2023
19.00 Uhr
Rettet den Heuberg/Schneiderwirt

1. Goldener Samstag

Samstag, 30.09.2023
07.00, 08.00 und 09.00 Uhr
Pfarrei St. Vitus/Kirchwald

Dorfmeisterschaft

Samstag, 30.09.2023
10.00 Uhr
Stockschützen/Stockbahn

Dorfmeisterschaft

Sonntag, 01.10.2023
10.00 Uhr
Stockschützen/Stockbahn

Erntedank

Sonntag, 01.10.2023
08.30 Uhr
Pfarrei St. Vitus/St. Vitus

Dorfmeisterschaft

Dienstag, 03.10.2023
10.00 Uhr
Stockschützen/Stockbahn

2. Goldener Samstag

Samstag, 07.10.2023
07.00, 08.00 und 09.00 Uhr
Pfarrei St. Vitus/Kirchwald

3. Goldener Samstag

Samstag, 14.10.2023
07.00, 08.00 und 09.00 Uhr
Pfarrei St. Vitus/Kirchwald

Kirchweih

Sonntag, 15.10.2023
08.30 Uhr
Pfarrei St. Vitus/Kirchwald

Kirtag

Sonntag + Montag, 15. + 16.10.2023
13.00 Uhr
Musikkapelle Nußdorf/Schulturnhalle

**Nächster
Redaktionsschluss:**

Dienstag

**19. September 2023
12.00 Uhr**